Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

547 (22.11.1912) Abendausgabe

Expedition : Birtel- und Lammftrage. Ede Briefe no. Telegr.-Abreffe laute nicht auf Namen, iondern: Badifde Dreffe". Karlsruhe

Bejug in Rarisrufer Monatlich 60 Pfg. Frei ins haus geliefert: Vierteljährlich Mt. 2.20 Muswärts: bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch den Brieftrager taglich 2mal ins haus gebracht Mt. 2.52

Sjeitige Rummern 5 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg., bis Rellamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Mir Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Grafig=Beilagen: Böchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst und Beinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-planbuch und 1 illustrierter Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für Bolitit Berantwortlich für Bolitic Andolph, verantwortlich für ven gesamten babischen Teil: Alfred Meihner und für den Angeigeteil: A. Rinderspacher, famtlich in Rarisruhe.

Berliner Bureaus Berlin W. 10.

Gelamt-Auflage: 33000 Expl.

gebruckt auf 8 Zwillings Rotationsmajchinen.

Su Rarisrube und nächfter Umgebung über 21 000

Abonnenten.

Mr. 547.

Rarlernhe, Freitag den 22. November 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unfere heutige Mittagausgabe Dr. 546 ums | Friedensanspruche der einstweiligen Sieger. Der Gingug in | Auswärtigen von Riberlen-Baechter, der öfterreich-ungarifche faßt 12 Seiten; die Abendausgabe Rr. 547 umfaßt 10 Seiten; gufammen

22 Seiten.

Der Umschwung.

:: Karlsruhe, 22. Nov. In den letten paar Tagen hat die Kriegsfenerie auf dem Baltan fast verblüffende Beränderungen erfahren. Die friegführenben Barteien haben Berhand= lungen über einen Waffenstillstand allerdings eingeleitet, aber die Situation, unter der sie begonnen wurden, war wesentlich verschieden von derjenigen, unter beren Wirfung die Türkei um ihre Einleitung ersuchte. Und so ist es nicht zu verwundern wenn die Türkei es glatt ablehnte, auf die gestellten Be. bingungen, welche eine europäische Türkei anfänglich überhaupt fast verschwinden ließen, auch nur beratungsweise einugehen. Inzwischen ift nämlich über bie türfische Armee ein hauch des heldengeistes der alten Osmanenheere gekommen, die Bulgaren sind an der Tschataldschalinie zum erstenmal ucht nur auf ernfthaften Widerftand gestoßen, sondern in hweren Kämpfen sogar zurückgeworfen und wohl auch aus einigen Angriffsstellungen vertrieben worben.

Die türfifche Melbung von einem Erfolge "auf ber gangen Linie" hat der Wahrheit wenig Gewalt angetan. Das ist um Das Minimum des politischen Barometerstandes scheint über- so bedeutungsvoller, als die Bulgaren für den Borstoß gegen schwitzen, und Bescheidenheit mag sich selbst schon günstiger die Tschataldschalinie bereits serbische Kräfte herangezogen haben und trogbem por dem Biderftand ber Türkei auf ihrer Augenblid ermachten Widerftandsfraft ber Türkei, andere, für letten Berteidigungslinie zurückweichen mußten. Ihre Stoß-fraft ist also erlahmt, und sie geraten ferner in die Gefahr, nun Schwierigkeiten zu erliegen ahnlich benjenigen, welche bie turtischen Truppen bemoralisierten. Bei Tschatalbicha gefangene Bulgaren haben erzählt, fie hatten seit brei Tagen jede Berpflegung entbehren muffen — die mangelhafte Berforgung ber türkischen Armeen ist als eine der wesentlichsten Arsachen ihrer Biberftandsunfähigkeit anerkannt worden. Die Angreifer ber Tichataldichalinie sind außerdem wie ihre türkischen Gegner von den die Fährte jedes Krieges furchtbar zeichnenden Seuchen bedroht, und por allem werben die unbezwungenen festen Blage in ben eroberten Gebieten mit jedem Tage eine größere Gefahr. Eine enttscheidende Katastrophe der Balkanverbundes ten por ber Tichatalbichalinie tann leicht einen wuchtigen Riidichlag auf die gesamte Kriegslage überhaupt zur Folge haben.

Das sind die Umstände, unter denen die Türkei nunmehr die Bedingungen der Verbundeten ablehnte. Der genaue In halt berselben ift nicht bekannt, aber vielsagend genug wird über ihn von bulgarischer Seite die Andeutung verbreitet, er ei in keiner Beziehung "intransigent und lasse sogar eventuelle Rodifikationen zu". So las man es vor Tische nicht. Das Schidsal der Türkei scheint wieder von einem Wunder beeinflußt zu werben, wie mehr als einmal icon in ber Geschichte des Osmanentums, und der Jubel der Konstantinopeler Presse über den Eintritt des Umschwunges gerade mährend des

Beiramfestes ist sehr begreiflich. Recht draftisch und auf eine Fulle noch ratfelhafter Gin-

Konstantinopel, die völlige Bertreibung der Osmanen vom europäischen User bekorieren die Friedensbasis nicht mehr, schon wird vielmehr von einer Grenze der europäischen Türkei gesprochen, die Dedeagatich am Megaischen Meer und Adrianopel martieren. Gerbien läßt ferner bereits feinen Ginfpruch gegen die Berselbständigung Albaniens fallen und hat auch den Einsprüchen Desterreich-Ungarns gegen die Behandlung seiner Konfuln endlich Gehor geschenft, - freilich erft unter bem Gindrud ber Entichloffenheit ber Donaumonarchie, ihre Ansprüche bis jum außersten zu verfechten, und nicht ohne gleichzeitig ben Trumpf von Flaggenhiffungen am Abriatischen Meer auszuspielen. Auch biese "vollendete Tatsache" durfte indessen noch eine Korrektur erfahren, da immer deutliger wird, daß bie Berbundeten fich wohl über ben gemeinsamen Angriff, nicht jedoch ebenso über die Aufteilung eines etwaigen Sieges verftändigt haben. Der königliche Ganger ber Schwarzen Berge allerdings fennt noch jest nur einen Breis des bis dabin fo glüdlich geführten Kampfes: "Die Ginigkeit der ganzen flavischen Welt". Ehe sie im Raume, wo hart sich die Sachen stoßen, jur Tatfache wird, burfte aber manche Schneefchmelze auf bem Baltan wechseln, noch manches bittere, stille - vielleicht auch friegerische - Ringen die nun die Baltanhalbinfel uneingeengt bewohnenden heimischen Bolter erschüttern.

Jedenfalls ift indeffen die atembetlemmende Schwüle gang überraschend vom Baltan und bamit von Europa gewichen Wetterzeichen erfreuen. Die einen bantt Europa ber im letten bie Erhaltung bes gesamteuropäischen Friedens wichtigere, jeboch zweifellos dem entichloffenen Auftreten bes Dreibundes, beffen mäßigenber Ginflug auf die bireften und indireften Aftionen des Dreiverbandes an dem Umschwung der Berhalt-

niffe nicht unbeteiligt ift. Das gibt dem Besuch des öfterreichisch-ungarischen Thronfolgers am deutschen Kaiserhofe ganz ungewollt den Charafter iner hochpolitischen Demonstration. Längst nach Zeit und Programm festgelegt und als harmloser Jagdbesuch gedacht, ift bie Bifite des Erzherzogs Frang Ferdinand in Berlin über Nacht fast zu einer Siegesseier des Dreibundes geworden. Sie wird als folche nicht festlich begangen werben, aber ber beutiche Raiser von heute und berjenige ber Donaumonarchie einer faum noch fernen Zeit durfen doch einen Sandedruck taufchen in dem Bewußtsein, daß es ein Erfolg wohl auch des alten Bündniffes ift, wenn Europa ber Frieden erhalten bleibt.

Der öfterreichische Thronfolger in Berlin. (Telegramme.)

= Berlin, 22. Nov. Erzherzog Frang Ferdinand ift heute vormittag 10.19 Uhr auf bem Anhalter Bahnhof ein-Freiherr von Rumersfird.

Der Raifer, vom Reuen Palais tommend, hatte fich gum Empfang auf bem Bahnhof eingefunden, ferner bie Berren

Botimafter und die Gerren ber Botichaft, fowie der Polizeiprafident. Eine Kompagnie des Raifer Frang Gardegrenadier-Regiments Rr. 2 erwies die militarischen Ehren. Sie war mit Jahne und Musit aufmarichiert. Die diretten Borgesetzen bis jum Rommandierenden General von Lowenfeld waren anwesend. Der Raiser trug öfterreichische Generals= uniform, ber Ergherzog die Uniform feines Manenregiments.

Die Begrugung war überaus herglich. Rach dem Bor= beimarich der Chrentompagnie geleitete der Raifer feinen Wast im Automobil nach bem Königlichen Schloß, wo er die polnischen Kammern bewohnt. Unterwegs wurden der Kaiser und fein Gaft vom Bublitum herglich begruft.

= Berlin, 22. Nov. Erzherzog Franz Ferdinand emp-fing ben öfterreichisch-ungarischen Botichafter Grafen von Szögnenn-Marich in Audieng.

= Berlin, 22. Rov. Seute mittag 12 Uhr fand zu Ehren des Erzherzogs Frang Ferdinand Frühjtudstafel beim Raiferpaar im Königlichen Schloffe ftatt. Rach der Tafel etfolgte um 2.10 Uhr vom Lehrter Bahnhofe aus mittels Conderzuges die Abreise des Kaisers und des Erzherzogs zur Soffagt im Saupart bei Springe.

= Bien, 22. Nov. Die Blätter besprechen bie Reife bes Erg. bergogs Frang Ferdinand nach Berlin,

Das offizioje "Frembenblatt" führt unter anderem aus: "Benn Kaifer Wilhelm mit dem gewinnenden Zauber seiner Berson seinem erlauchten Gaste einen herzlichen Empfang bereitet, so erkennt darin die Bevölkerung eine neue Bestätigung und Bekräftigung eines bereits zur Tradition gewordenen Berhältniffes gegenseitiger unerdütterlicher Freundschaft, einer Freundschaft, die längst als eine inverriidbare Leitlinie in bem Guftem ber europäischen Politit im öffentlichen Bewußtsein festgelegt ift, einer Freundschaft, die ihren Wert schon oft bewiesen hat. Gewiß ist aber der jetige Augenblick von erhöhter Bebeutung wegen ber gegenwärtigen politischen Lage, ba ber Krieg auf bem Balfan bie allgemeine Ausmertsamteit in Anpruch nimmt, da die Reugestaltung ber Berhältniffe im nahen Often Die Intereffen Defterreich-Ungarns in bedeutendem Mage tangiert. Die Aussprache der beiden hoben Freunde erhält unter solchen Ber- hältnissen eine besondere Wichtigleit wegen der weitreichenden Bedeutung ber Ereigniffe ber Gegenwart, wegen ber Schwere ber Intereffen, die in Frage tommen.

England und Deutschland.

(Tel. Bericht.)

London, 22. Nov. Auf der diesjährigen Tagung des liberalen Landesverbandes, die gestern in Rottingham stattfand, fprach der Borfigende des Verbandes, Gir John Brun : ner, über bie beutich-englischen Beziehungen.

"Frantreich", sagte ber Redner, "ift geographisch unser nächster Nachbar, aber nach ber Rasse, Intelligenz und moralisch fteht uns Deutschland viel naher als Frantreich. Die getroffen. In feiner Begleitung befand fich Obersthofmeister Deutschen feien ein fraftiges, mannliches Bolt wie die Engländer. Er wünsche, daß die beiben Rationen gujammengehen. Politisch sei bas wichtigfte Biel Deutschlands bie offene Tur für den Sandel auf der gangen Belt. Das fei auch das Biel des Sauptquartiers, der Couverneur von Berlin, General- ber britischen Politif. Weshalb aber sollte die beiden Natiofluffe noch hinweisend ift ferner die ftarte Minderung der oberft von Reffel, ber Reichstangler, ber Staatssefretar des nen nicht von Bergen gusammenarbeiten tonnen? Indeffen

Theater, Aunst und Wissenschaft.

= Rarlsruhe, 22. Nov. Bom Großh. Softheater wird uns ge ichrieben: Morgen Samstag, den 23. Nov., wird nun die Aufführung von Richard Bagners "Triftan"-Drama ftattfinden, die durch die Mitmirkung großer Chrengoste zu einer festspielartigen Darbietung erhoben werden soll. Frau Anna Bahr-von Milbenburg, die leuchtende Zierde der Wiener Hofoper, wird die Jolde mit der an ihrer Brünnhilde bewunderten tiefen Berinnerlichung darstellen. Die Münchener Hofoper wird durch zwei Hauptstützen der Festspiele im Bringregenten-Theater, die Rammerfanger von Barn und Bender, jur feierlichen Ausgestaltung der morgigen "Triftan"-Aufführung bei teuern. Ueber Dr. von Barys Triftan ichreiben Die "Münchener Reuesten Rachrichten": "Dr. von Barn wirft wie ein Monument Größer noch gegen früher ichien mir die Blaftit feines Wortes geworden. Gein Bort steht im Raum. Es ist, wenn Sie wollen "Gesangs-Raumtunft". Das Bort lost fich bei ihm von der Fläche des mufitalifden Reliefs los und tritt felbständig in die Sphare bes Dramas. Wundervoll diefer duftere Trot des todbereiten Triftan, diese Glut und dieser gebändigte Sturm des liebenden Helben. Das Beste aber war der dritte Aufzug, diese Todessehnsucht, diese Liebe die über das Meer zu suchen schien, weit hinaus in den Abend, der langsam über Karreol niedersant." Ueber Benders Marke ist in der gleichen Zeitung zu lefen: "Martes Klage tann man nicht erschütterner hören als von Paul Bender."

= Mannheim, 22. Nov. herr Dr. Karl Lang hat in dantens werter Beife ber Runfthalle 42 Gemalbe alter Deifter aus feiner Sammlung ju einer großen Leihausstellung jur Berfügung gestellt. Die Bilder, unter benen fich Werte von Rembrandt, Frang Sals Ruisdael, Hobbema, Rubens, von Lufas Cranach, den großen Engländern und vielen anderen Meistern befinden, sind vom nächten Sonntag ab in drei Sälen des Obergeschosses der Kunsthalle der Allgemeinheit zugänglich. Ein vornehm ausgestatteter Katalog wird bemnächst erscheinen. Die Bilder des deutschen und französischen Saales der ftadtifden Galerie find für die Dauer diefer Leihausstellung in einem Saale vereinigt worben.

]-[Seidelberg, 22. Nov. Unfere Ruperto-Carola beging heute im großen Saale des Neuen Kollegienhauses in der

bes Lehrförpers unter ben Klängen bes von Generalmufifdirektor Wolfrum dirigierten Borfpiels des 3. Aufzugs der Meifterfinger, vorgetragen vom verstärtten ftabtifchen Orchefter, in den Saal getreten waren, wo fich ein festliches Auditorium versammelt hatte, ergriff ber berzeitige Prorettor, herr Geh. Sofrat v. Lilienthal, bas Wort gur Festrede. Die Rebe be-Portat v. Lilienthal, das Wort zur Festrede. Die Rede be- F. K. Scholy, sowie Dichtungen von Franz Schrönghamer-Heimdal, handelte einen Gegenstand aus dem engeren Arbeitsgebiet des Max Krell, Albert Leopold, Hermann und Carl von Heugel. Bortragenden. Das Thema lautete: "Der Streit um Die Strafrechtsreform". Alsbann verlas ber Berr Broreftor bie Chronif ber Unftalt. Rach Berlefung ber Chronif, Die manchen Berluft, manche Beränderung und auch manches erfreuliche Bortommnis verzeichnet, manbte fich ber Broreftor ber Breisverteilung ju. Rad Berfündigung ber neuen Preisaufgaben schloß der Prorettor die Feier mit einem Soch auf Großherzog Friedrich und das gange Großh. Haus. Heute nachmittag fand ein Geftmahl in ber Stadthalle ftatt.

Schopfheim, 21. Nov. Um 3. und 10. November wurde Sindenlangs Boltsftud "Die Traumbuche" hier in Schopfbeim aufgeführt. fait jur gleichen Beit wie an verschiedenen Orten jenfeits bes Mains, in Bilbel bei Frantfurt a. M. und in Leipzig. Beimatliche Sitten, heimische Art und heimatliche, alemannische Sprache war's, die wir aus dem Blätterrauschen der Traumbuche vernahmen. Und wohl erft bier auf alemannifder Erde, in alemannifder Sprache wird erft feine Tiefe verstanden: Das Sobelied der Beimatliebe und Beimattreue, bas fie fingt. Denn bafür ift niemand empfänglicher als bas Ales mannenherz, bas fest und treu an feiner iconen Seimat, an feinen iconen Talern und Sohen und bem iconften von allen, dem Biefental, hangt. Rachhaltig war barum die Wirkung des Studes. Gine lautertem Geschmad ju Gehör brachte. Bemerkenswert ist, daß große Freude wars, daß auch der Berfaffer ber "Traumbuche", Stadtpfarrer Sindenlang, ber 2. Aufführung anwohnen tonnte.

üblichen Weise das Geburtsfest ihres Wiederherstellers, wei- von seiner Lehrtätigkeit gurudtretenden berühmten Berliner verstehen.

land Großherzogs Karl Friedrich. Nachdem die Mitglieder | National-Defonomen Schmoller berufen. Profeffor Serfner hat ben ehrenvollen Ruf angenommen.

) (Münden, 22. Rov. Die eben erschienene Rr. 8 ber Mündener Wochenschrift "Licht und Schatten" bringt die Titelzeichnung "In ber Rirche" von Sans Miller-Dachau, außerbem fünftlerifche Beitrage von Robert Brener, Sarald Trillberg, Mority Senmann, Theo Baibenfclager, Sanns Bolg, Ferdinand Mefferfcmitt und Robert

Mus dem Karleruher Rongertleben. rh. Rarleruhe, 22. Rov. Ginen nicht gerade verlorenen Abend bescherte uns gestern ber Kammerfanger Bogea Dumiroff, beffen Stimme mehr aus dem Treibhaus ber Gefangsfultur als aus dem Boden der Natur stammt. Gein schmächtiger Bariton ist sehr gepflegt, leicht ansprechend und von fast morbider Zartheit. Die Inrisch-sentimentale Aus-drudsweise ist seine Stärke, weshalb ihm vor allem die drei biblischen Lieder Dvorats und das etwas süßliche Schubertsche Lied "Bor meiner Wiege" gang ausgezeichnet gelangen. Große Steigerungen liegen ihm nicht, weil feinem Ion Scharfe und Rraft fehlen. Etwas ftorend wirtte auch die unvollfommene Beherrschung der deutschen Sprache, er betonte öfters falsch und bildete die harten Konsonanten zu weich. Erfreuen konnte fein geschmadvolles Programm, das felbst dem ständigen Kongertbesucher einiges Reue bot. Gein Begleiter am Klavier, Bienvenido Socias, ift ein tuchtiger Pianift, ber feine Golonummern, Bachs dromatische Fantasie und Juge und die spanischen Tange von Granados mit sicherer Technif und ges er bei der Leidenichaftlifheit des Bortrags doch eine überlegene Ruhe bewahrt, durch die eine glückliche Verteilung der ind Berlin, 22. Nov. (Tel.) Die philosophische Fafultat Ruancen und Gegenfage erreicht wird. In diefer Sinficht der Universität hat gestern den Professor der National-Defo- waren die rezitativischen Stellen der dromatischen Fantafie nomie an der Technischen Sochichule ju Charlottenburg, Dr. von ungemein deklamatorischer Kraft und Fülle. Beide Runits Beinrich Seriner, als Rachfolger des am 1. April ds. 3s. fer, die lebhaften Beifall ernteten, mußten fich gu Dreingaben

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ausnahmemagnahmen zu greifen.

holung folder Mordtaten ju verhüten. Es fei unnötig,

Senante verlangte barauf, Magnahmen gegen Depu

Unter großer Bewegung des Saufes erhob fich Babl

Schließlich erflärte Mgcarate, ber Führer ber Republi

Iglefias, auf ben die Beschuldigung Genantes perfonli

gemungt mar, und erflarte, die Ronjervativen fuchten eine Sa

für die er nicht verantwortlich fei, zu einer Baffe umgufchmie

den. Er habe das Attentat gegen politifche Berjonlichfeiter

Rr. 547

Stau

einen

pon 1

Rorr

nichts

Dem

jolgu

Mähe

brane

Ticho

durch

Dem (

Ticher

pon i

Iden

Goldo

Freisc

feln g

blid 1

bort

marer

zu já

mit t

chen i

diese

aige i

durch

Urme

zu sch

ift mi

der 23

tonne

in der

macht

gen b

Rodo

den f

gel ab

Nachr

Obert

bem ?

Flüge

itorun

im F

der ti

geräu

porau

erleid

Ticher

ausge

der 2

bahn

war b

Unfch!

nach 2

Stein

feitige

tonnte

dürfte

den E

ichlach

Stude

woller

Geen

men.

der Al

bedeut

sich ur

abgebi

Dörrh

andere

(Totid gegrif

inander in der Rordfee beobachten, jede barauf bedacht, ben bandel ber anderen Ration im Kriege ju vernichten. Der ingige Teil ber öffentlichen Meinung, ber Diefen Streit unterjalte, fei die Bangerplattenpreffe. (Seiterfeit.)

Alle verständigen Kaufleute und Reeder und alle ntelligenten Arbeiter in England und Deutschland mugten, rag ein Arieg zwijchen England und Dentichland Berwüftung iber vielmehr Ruin, Arbeitslofigfeit und Berarmung in fürch erlichftem Mage bedeuten wurden. Die Jingos troften fich, ndem fie fagen, daß ber fommerzielle Rnin von London, Sulf, Remcaftle und Aberdeen durch den tommerziellen Ruin von Samburg, Bremen und Berlin ausgeglichen werde. Das fei ein Troft. (Beifall.) Wirtichaftliches Gedeihen in England onne ichwerlich neben einer ichlechten Lage in Deutschland betehen und ficherlich tonne es nicht jugleich mit ber Bernichtung des Nordseehandels beitehen. Der Redner befürwortete als einen Schritt ju befferen Begiehungen ju Deutschland bie Sicherung der Sandelsmarine por dem Geebeuterecht,"

Won der Tuftschiffahrt.

= Flugplat Johannistal, 22. Nov. (Tel.) Seute früh furg nach 8 Uhr fturgte der Flugichüler Leutnant von Win= terfeldt bei einem Flugversuch mit einem Ottodoppeldeder aus 2 Meter Sohe ab. Der Glieger erlitt innere Berlegun: gen. Das Flugzeug wurde total gertrummert.

= London, 22. Nov. (Tel.) 3mei Serren stiegen mit bem Ballon "Meteor" auf, in der Absicht, in Franfreich gu landen. Begen Windmangels und des Ginfluffes des Regens auf die Ballonhulle fiel der Ballon "Metcor" in der Rahe der Rufte ins Deer. Die Infaffen bes Ballons murden durch ein Fifcherboot gerettet, bas gufällig bie Silferufe gehört hatte.

Vermischtes.

hd Dresden, 22. Nov. (Tel.) In Saadorf bei Croitich erichlug ein Gutsbefiger feine Schwiegertochter, mit ber er beständig in Unfrieden lebte und erhängte fich dann auf dem Boden.

Baris, 22. Rov. (Tel.) In der Rue d'Drfei auf dem Montmartre spielte sich gestern abend ein blutiges Drama ab. Der Sauspförtner Jujol überfiel feine Frau, Die einen Scheidungsprozeg gegen ihn angestrengt hatte, totete fie und feinen Schwager durch Flintenichuffe, verwundete eine Mieterin des Saufes und entleibte fich fodann im Reller, indem er fich zwei Revolverfugeln in den Kopf jagte.

P.C. Calais, 22. Nov. (Privattel.) Ein surchtbares Drama hat fich gestern im hiefigen Arbeiterviertel abgespielt. Eine 26jährige Arbeiterfrau ertrantte fich mit ihren brei Rinbern in einem Tumpel, nachbem fie in einem hinterlaffenen Briefe Rahrungsforgen für die Tat angegeben hatte.

Aus dem gewerblichen Leben.

d Göppingen, 22. Rov. (Tel.) Der Tegtilarbeiterausstand und die fich anschließende Aussperrung find mit dem heutigen Tage beendet. Die Rollerinnen und Spulerinnen bei A. But u. Gohne haben fich bereit erflart, die Arbeit wieder aufzunehmen. Damit ift auch der Grund gu den vielerorts erfolgten Aussperrungen burch den Berband der Textilarbeitgeber beseitigt. In allen Betrieben tann bie Arbeit jest wieder aufgenommen werden. Da die Streitenden die Arbeit zu den von der Firma Bug u. Göhne gestellten Be-bingungen wieder aufnehmen, haben fie auch auf die Forderung, daß jeder Streifende oder Ausgesperrte wieder an feine Stelle tomme, verzichtet. Die neunwöchige Dauer von Streit und Aussperrung ift alfo für die Arbeiterichaft ergebnislos geblieben.

Unglüdsfälle.

= Altona, 22. Rov. (Tel.) In der Bahrenfelderftrage find mahrend der Abmejenheit der Mutter brei Rinder im Miter von 3 bis 7 Jahren verbrannt. Der Brand entstand infolge Spielens der Rinder mit Streichhölzchen.

hd Effen, 22. Nov. (Tel.) Bei einem Brande in einem Aufbruchs-Schacht wurden auf der fistalischen Beche Bergmanns-Gliid zwei Steiger, die die gefährbete Strede abfuch: ten, durch giftige Gaje getotet, obwohl fie Sauerftoff-Appa-

rate mit fich führten. "Suancha" ift mit einem Teil der Baffagiere des Dampfers "Dravia", der am 12. Rovember abends gegen einen Feljen gefahren und babei in zwei Teile geschnitten worden war, hier eingetroffen. Die Ladung ift ganglich verloren.

Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

Cl. Berlin, 22. Nov. (Privattel.) Dberburgermeifter Wermuth ift auf Borichlag des Berliner Magiftrats burch toniglichen Erlag auf Lebensgeit in bas preugifche Serrenhaus gemählt worden.

Cl. Remport, 22. Nov. (Privattel.) Die Berwaltung bes Carnegieftiftungsfonds bietet 25 000 Dollars Jahrespen= fion für frühere Brafidenten der Bereinigten Staaten ober ihre nicht wiederverheirateten Bitwen an, fo lange von der

Regierung teine Borsorge getroffen sei.

— Ottawa (Kanada), 22. Nov. Der Herzog von Connaught eröffnete heute das fanadische Parlament. Die wichtigste Stelle ber Thronrede nimmt Begug auf den Bejuch ber fanadiiden Minifter in London. Die Berhaltniffe, Die ihnen in ben bortigen Beratungen erschloffen worden feien, drangten die Meberzeugung auf, daß es notwendig fei, die Geeftreitfrafte bes Reiches ohne Bergögern ju verftarten. Die Regierung halte es für die Pflicht Ranadas, eine entsprechend notwendige Beihilfe gu biefem 3med gu machen. Gine Bill werbe bemgemäß eingebracht werden.

Die Bereidigung ber Berliner Refruten.

Berlin, 22. Rov. Seute vormittag fand im Luftgarten die Bereidigung der Refruten der Garnifon Berlin und Umgebung in ber gewohnten Beise statt. Der Raiser, ber nach ber Antunft bes Erzherzogs Franz Ferdinand im Schlosse langere Beit in ben Gemachern feines Gaftes geweilt hatte, ericien bald nach 11 Uhr gu Pferde im Luftgarten und ritt die Front ab, den Refruten "Guten Morgen!" wünschend. Mit dem Raifer waren die Bringen Gitel Friedrich, Angust Wilhelm und Ostar ericienen.

Rachdem die Fahnen aus dem Schloffe gebracht und am Altar aufgestellt maren, hielten die Geiftlichen beiber Befennt-

viffe die gange Belt, daß die britische und die deutsche Flotte | weise vorgenommen. hierauf hie t der Raifer eine Uniprache. Das Soch auf den Raijer brachte der Rommandierende General von Löwenfeld aus.

Die Raiferin hatte mit ben anwesenden Pringeffinnen tierte, die folde Morbanichlage billigten. und bem Erzherzog Frang Ferdinand vom Fenfter ber erften Etage bes Shloffes aus beigewohnt.

Bur Ermordung des ipan. Minifterprafidenten. = Madrid, 22. Nov. In der ipanischen Deputier: tentammer begründete Genante eine Interpellation

Ermordung Canalejas.

Er forderte die Regierung auf, die anarciftifchen Berbrechen im Lande energisch gu unterbriiden.

faner, daß feine Partei den politischen Mord verdamme, Romanones ftellte barauf feit, daß alle Barteien einig Ministerprafident Romanones ermiderte, die Regie- feien im Abichen por der Mordtat. Die Regierung werde b

rung werde alle gejeglichen Mittel anwenden, um die Wieder, Gejege mit Rachdrud anwenden. (Beifall.)

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Bur Enticheidung auf dem öftlichen Rriegs. | men und die uriprunglichen Baffenkillftandsbedingungen ab imauplag. P.C. London, 22. Rov. (Meldung der "Preg-Centrale".) Un ber Ticatalbicha-Linie jollen fich bie bulgariichen Truppen langjam jurudgiehen. Die turfifmen Truppen find, wie gemeldet wird, durch neue Ber: ftärfungen in der Lage, ben Bormarich angutreten.

Sie haben auf der gangen Linie Die Difenfive ergriffen. Ronftantinopel, 22. Nov. Türfifche Offiziere, Die geftern mit dienstlichen Aufträgen vorübergehend hierher gurudtehrten, ichilbern übereinstimmend die Gituation auf ber Tichatalbica-Linie fehr hoffnungsvoll: Der Abjutant 33get-Baicha, ber Chef bes Großen Generalftabs, gab dem Bertreter von Bolffs Telegraphenbureau folgenden Ueberblid über bic Rampftage feit bem Sonntag:

Am Sonntag riidten die Bulgaren über Lagartoj vor, um burch Werfen bes rechten türfifchen Flügels die turtifche Gefamtftellung aufgurollen. Gie murben aber gurudgeworfen. Es gelang fogar einer türfifden Abteilung in ber Racht gum Dienstag, bis Lagartoj vorzubringen und dem Feind zwei Majdinengewehre weggunehmen. Bei Diefem Rachtgefecht allein verloren bie Bulgaren 800 Tote, barunter 20 Offigiere. Sonft waren am Montag nur unbedeutende Rampfe auf ber

Um Dienstag versuchten die Bulgaren, nachdem fie anicheinend vom linten Glügel ftarte Berftartungen herangezogen hatten, das türtische Zentrum ju durchbrechen. Der Berjuch icheiterte jedoch, obgleich die Bulgaren bis 600 Meter vor bie Infanteriestellungen vor den Forts Samidije und Mahmudje herankamen. Gleich nach Anbruch der Racht wurden die Bulgaren wieder aus diefen 600 Meterstellungen burch Bajonetts angriffe herausgeworfen und verfolgt. Gie verloren 250 Gewehre und anderes Kriegsmaterial.

Am Mittwoch fanden nur unbedeutende Artifleriefampfe ftatt. An diesem und am folgenden Tage gelang es einem felbitandigen Detadement, einem Regiment unter dem Befehl des deutichen Kommandeurs v. Loffow, 10 Kilometer vor Dertos, in die Flante ber Bulgaren porzudringen und diefe gu werfen. Die Bulgaren fteben alfo jest aufcheinend auf ber Linie Ischiftlittöj-Kalfatöiöj-Subaschi-Indichegiz-Tichataldica und auf den Sohen von Raditoj.

Die bulgarifchen Gefangenen erzählen von ichweren Berluften auf bulgarifder Geite. Dort herriche viel Ruhr und Cholera und Mangel an Lebensmitteln und Dffigieren. Bei ben Türlen ift die Cholera in den legten zwei Tagen gurud. gegangen. Die Berpflegung und Munitionserjag find gut. Die Moral ift durch bas Gintreffen vorzüglicher Truppen bes Rorps von Erzingian (Armenien) fehr gehoben. 33get-Baichas

Einfluß dominiert Das Eingreifen ber Flotten.

= Rouftantinopel, 22. Rov. Der Kreuger "Samidije", ber = Bunta Arenas, 22. Nov. (Tel.) Der Dampfer auf der Sohe von Dertos von jechs bulgarifden Torpesoboorer angegriffen murbe, ift am Borderteil beichädigt und foll bereits im Bosporus eingelaufen fein. Gin offizielles Telegramm des Kommandanten des Kreuzers bejagt: "Rach dem Bericht unserer Batterieoffigiere wurden zwei bulgarifche Torpedoboote durch das Feuer unferer Artillerie jum Ginten gebracht, ein drittes beichädigt, tonnte aber entfommen und Schof aus einer Entfernung von zwei Meilen zwei Torpedos auf uns ab."

= Athen, 22. Nov. Das Marineministerium teilt mit: Gin griechisches Geichwader ericien gestern nachmittag vor Mithlene. Der Abmiral Countouriotie forderte Die Stadt gur fofortigen Mebergabe auf. Die fremden Ronfulu rieten, um unnötiges Blutvergiegen Bu vermeiben, gur Ranmung ber Stadt burch Die 700 Mann betragende Garnifon. Der Abmital ließ 1500 Mann an Land gehen, von benen 400 die Stadt besetzten. Die iibrigen 1100 nahmen die Berfolgung des Feindes auf. Die Landung erfolgte unter bem Schutze des griechischen Geschwaders, das dann nach Lemnos weiter-

Bom ferbijd :türtijden Kriegsicauplag.

= Belgrad, 22. Nov. Rach hier eingegangenen Melbungen follen die ferbifden Truppen in Florina eingezogen fein. Ronig Beter wird morgen in Belgrad eintreffen. Es wird ihm ein festlicher Empfang bereitet werben.

Bom griedifd:türfifden Ariegsicauplag.

hd Ronftantinopel, 22. Rop. 30 000 Dann griechifcher Truppen find von Monaftir nach dem Safen Catharina abmarschiert, wo fie auf 50 Transportdampfern nach dem Golf und Berflärung. - Berthoven: Sinfonie Rr. 5 Comoll. 1/8 Uhr. von Saros eingeschifft murben.

In Rumanien.

= Butareit, 22. Rov. Gestern fanden im erften Wahltollegium bie allgemeinen Bahlen für die Rammer ftatt. Gemahlt murben 33 Konservative, 26 tonservative Demofraten, 19 Liberale und 1 Unabhängiger. 2 Stichwahlen find erforderlich. Unter ben Gemahlten befinden fich die Minifter Tafe Jonescu, Margloman Mifchu, Cantocuzene, Filipescu und Diffescu, sowie der Führer der tonservativen Partei, Chaep. Die Bahlen verliefen im gangen Lande ruhig.

Friebensbeftrebungen.

= Gofia, 22. Nov. (Reuter.) Der Minifterrat hielt eine bejondere Sigung ab, um über die türtijden Mitteilungen zu beraten. Es ift wenig mahricheinlich, bag bie Reind: feligfeiten wieber aufgenommen werben. Rach gewiffen Un

Defterreid, Gerbien und bie albanifche Safenfrage.

P.C. Petersburg, 22. Nov. (Melbung ber "Breg-Cei trale".) In hiefigen diplomatischen Kreisen fieht man eine öfterreichifch-ferbifchen Konflitt und feinen Folgen für Ruf land mit großer Unruhe entgegen. Man hofft zwar imme noch auf das Zuftandetommen eines Kompromiffes, boch wer ben die militärischen Borfichtsmagnahmen getroffen, um von ben Ereigniffen nicht überraicht gu werden.

= Belgrad, 22. Nov. Der Berichterftatter bes "Matin" tel graphiert aus Belgrad, daß trot ber gahlreichen Abmachungen, bie verbundeten Baltanftaaten unter einander getroffen haben, von ihnen beanspruchten Gebiete nicht feftgelegt seien. Es mer beträchtlicher Geschidlichteit bedürfen, damit unter ihnen teine Di helligfeiten entstehen. Der Berichterstatter melbet weiter, daß Serben den öfterreichischen Forderungen gegenüber eine beunruhige Gleichgültigfeit zeigen. Diefe hauptfächlich auf einem unbegren Sibstvertrauen beruhende Stimmung bilbe einen fehr wichtig Fattor für die Lofung der überaus ichweren Brobleme. Durch Meberzeugung, daß Defterreich angefichts der Sympathien feiner ferhi ichen Bewölterung für Gerbien feinen Krieg mit ben Baltanftaat beginnen tonne, ohne für fich felbit die ichwerften Gefahren herau aubeschwören, werde diefe Stimmung noch genährt.

P.C. Belgrad, 22. Nov. (Meldung ber "Breß-Centrale" Amtlich werden Gingelheiten über den Marich ber ferbijd Truppen an die Abria gemelbet. Danach hatten die Gerbe mit großen Terrain= und Witterungsichmierigkeiten tämpfen. Sie sollen es hauptsächlich ben ihnen mit große Freundlichteit entgegenfommenden und als Führer Dienenbe Albanejen zu verdanken gehabt haben, daß sie eine in gerade Linie 150 Kilometer betragende Strede burch diese gefährlich Gegend glüdlich zurücklegten.

hd Belgrad, 22. Rov. Alle Anzeichen beuten barauf b daß ein Umidmung betreffs ber albanischen Frage in alle nächster Zeit zu erwarten ift. Man scheint bier zu ber G tenntnis gefommen gu fein, daß die Safenplane unter b obwaltenden Umftanden nicht mehr aufrecht gu erhalten fin

= Belgrad, 22. Nov. Der öfterreichisch-ungarische Konfi Ebl, der gestern nachmittag bier eingetroffen ift, hatte unn telbar nach seiner Ankunft eine längere Konferenz mit b Gesandten von Ugron. Der Konful wird fich heute gunad nach Uesfüh und von da nach Brigren und Mitrowiga begebe Um dem Konful feine Aufgabe zu erleichtern und damit if auf seiner Reise feine Schwierigkeiten bereitet merben, muth ihm ein höherer Beamter bes Ministeriums des Meußern be aegeben.

Cl. Konstantinopel, 22. Nov. (Brivattel.) Der "Itdam melbet, Desterreich habe versprochen, ben Bunich ber Türk auf Ernennung eines faijerlichen Bringen gum Emir w Albanien ju unterftigen. Der in Aussicht genommene Brit ten gu let Bring Abdul Wiedichid.

Die übrigen Mächte.

P.C. Baris, 22. Nov. (Meldung der "Breg-Centrale". Der "Matin" melbet, daß Deutschland ber türfifden Regierun einen Borichug von zwei Diffionen türfifchen Bfund währt hat.

= Ronftantinopel, 22. Nov. 3mei ruffifche Krenger fi in Sogundlat im Somargen Meere eingetroffen.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Rarleruhe In Rarlsruhe.

(Ungegeben ift ber Preis für Sperrfig I. Abteilung.) Samstag, 23, Rov. 8. Borft. auß. Ab. Triftan und Jiolde A. von Rich. Bagner. Triftan: Dr. Alfred von Barn, König Rammerfanger von ber Sofoper in München. 3folbe: Unna Bo von Milbenburg, R. R. Rammerfangerin von ber Sofoper in Bie Marte: Baul Bender, Königl, Rammerfanger von ber Sofoper

München. 6—1/411 Uhr. (10 M.) Sonntag, 24. Nov. Keine Borstellung wegen des Buß-

Montag, 25. Nov. B. 19. Elga, Nocturnus von Gerh 5 auptmann, nach einer Novelle Griffparzers. 8-1/210 U Dienstag, 26. Rov. C. 19. Ab. Borit. Marta oder ber Blartt

Aidmond, Oper in 4 A. v. Flotow. Marta: Milly Zaichta v Stadttheater in Luzern a. G. 3/8 bis geg. 10 Uhr. (4.50 M).

Mittwoch, 27. Nov. 3. Sinsoniekonzert des Gr. Sosorchester (Berstärftes Orchester.) Programm: Friedrich Kloses "Das Leb ein Traum". — Rezitation: Fritz Herz. — Richard Strauß: "D Donnerstag, 28. Rov. M. 20. Mb. Borft, Gabriel Schiflings Flu

Drama in 5 A. v. Gerhart Sauptmann. 7 bis nach %10. (4 & Freitag, 29. Nov. B. 20. Ab. Borft. Die luftigen Beiber Windfor, tomifchephantaftifche Oper in 3 A. mit Tang von Nicole 7 bis geg. 3410. (4.50 M).

Samstag, 30. Nov. 9. Borft. aug. Ab. Ermäßigte Brei Rathan der Beije, dramatijdes Gedicht in 5 A. v. Leffing. 7% geg. %11 Uhr. Borvertauf für die Mommenten am Montag, ben vormittags 9—1/11 Uhr, Reihenfolge B., C., A., je 1/2 Stunde, alle meiner Borverfauf von Dienstag, den 26., vormittags 9 Uhr av von Donnerstag, den 28., vormittags 9 Uhr an werden für diese Bo ftellung feine Borvertaufsgebühren erhoben. (2 &).

Sonntag, ben 1. Deg. M. 21. Die Meifterfinger von Rurnberg 3 A. v. Rich. Bagner. 16 bis nach 1411 Uhr (6 .41)

Montag, 2. Dez. B. 21. Ab. Borft. Bum erftenmai: Die heim! niffe Ansprachen; die Bereidigung der Refruten murbe brigades beutungen wird Bulgarien eine verfohnliche Saltung einneh- grone, Tragodie in 5 M. von Emanuel v. Bobmann 7 Uhr. (4

BADISCHE BLB

Baden-Württemberg

LANDESBIBLIOTHEK

47

ig,

Depu:

Bable.

rionlid

ne Tai

hicite

epubli

n cinia

rde die

ien ab

eß=Cen

r Ruj

imm

ch wer:

ımı po

n" tele

gen,

ben,

s mer

ne Mi

urch 1

er ferbi

heran

trale'

rbijde Gerber

große

ährlim

ruf hi

der En

ter b en fir

Roni

unn tit be

gunäe

begeb

tit if

ern be

Türk

iolde

Rön

a Bal n Wie

Gerho 10 U

hta v

Mbr.

ber

ten

Die Wahrheit über den türkischen Mückzug.

Die "Frantf. 3tg." erhalt folgenden bemertenswerten Bcricht von "einem alten preugischen Offigier" aus San Stejano: Mis Kriegsforrespondent auf türfischer Geite, der fogusas gen mit ben legten Radzüglern der türfischen Armee ben Rudaug auf die Tichataldicha-Linie mitmachte, lese ich mit größtem Staunen, daß Korrespondenten auf bulgarifder Geite von einem energischen Rachdrangen der Bulgaren nach den Rampfen wirtet, wie fich's geziemt und vom Sohne, der ihn wieder er oon Lule Burgas und Bifa berichtet haben. 3ch war ber lette Korrespondent, der Ticorlu verlieg. Der Ort felbit mar wie ausgestorben und von türkischen Truppen befanden sich dort nichts mehr. Auf der Strafe nach Tichertestoi holte ich die gu= rudgehenden Truppen ein und verließ fie nicht mehr, bis du bem genannten Orte, wo zahllose Biwatfeuer andeuteten, daß man nicht die geringfte Furcht vor einer bulgarifden Berfolgung hatte. Und jede Befürchtung war in der Tat ausgeschloffen, benn die letten Schuffe ber Bulgaren waren aus der Nähe des Ortes Seidler gefallen und von einem weiteren Rachdrängen war keine Rede mehr gewesen. Ich glaube sogar an-nehmen zu mussen, daß die Bulgaren nicht einmal sofort bis Tichorlu vorstießen, benn sonst hatte die Armee von Bisa nicht erst am letten Freitag, notabene in vollster Ordnung und burchaus frijch, am Sammelpuntte Sademtoi eintreffen tonnen. Es war für die Bulgaren nicht ichwer gewesen, diese Trup-

pen von Bifa abzuschneiden, und daß fie das nicht taten, beweist, daß sie selbst durch die Rämpfe und durch den Marich durch bas wilde thragifche Land jum Tode ericopft waren. Auf bem gangen Rudzuge von Ticorlu über die Sohenstellung von Ticherfestöi nach Tichatalbicha und weiter nach Sabemtoj fiel von feindlicher Seite fein Schut; feine bulgarische Patrouille heftete fich an unsere Fersen und Flanken, und von bulgaris schen Bajonettangriffen war erst recht feine Rede. Die ein= gigen Bulgaren, die ich auf dem Rudouge fah, waren gefangene Soldaten oder Komitadichis, d. h. die Angehörigen bulgarischer Freischärlerbanden. Dabei vollzog sich der Rückzug in so lang= samem Tempo, wie die endlosen, jumeist von Ochsen und Buffeln gezogenen Rolonnen dies erforderlich machten. Der Unblid von Sabemtoi war anfänglich fein fehr troftlicher, weil die bort zusammenströmenden Leute nicht in Berbande geordnet waren. Ein deutscher Offizier in türkischen Diensten war der Unficht, daß man vier Tage nötig haben werbe, um Ordnung ju icaffen. Run, die Bulgaren haben den Turfen dagu mehr als eine Boche Zeit gelaffen, mahrend fie ficherlich ohne Bogern mit den Burudgehenden auf Sademfoi losgegangen waren, wenn fie bagu noch Rraft und Mittel gehabt hatten.

Sie icheinen jedoch nunmehr ju einem Angriff bereit gu sein und ihn zu beabsichtigen, obgleich die Aussichten eines sol-chen für sie keineswegs günstige sind. (Die letzten Tage haben Diefe Borausfage vollauf gerechtfertigt. D. Red.) Der einzige schmache Punkt am rechten Flügel der Stellung wurde durch Feldschanzen gefestigt, und ein Frontalangriff erscheint fehr ichwer, falls nicht wiederum eine Panit in der türkischen Armee Plat greifen follte. Das icheint mir aber, nach dem Aussehen ber burch San Stefano vorgeschidten Berftartungen zu schließen, nicht wahrscheinlich. Auffällig war freilich, daß fich unter diesen Berftarfungen feine Artillerie befand, doch es ist möglich, daß diese mit der Bahn befördert murde. Wenn ich richtig unterrichtet worden bin, so wird die schwere Artillerie der Bulgaren sich sogar mit schwerer türkischer Artillerie messen

Rach letter authentischer Melbung ftanden die Bulgaren in der Linie Tichertestoi-Kara Tepe. Auf ihrem rechten Flügel machten fie fich durch fleinere und größere Aufflärungsabteilungen bei den am Marmarameere gelegenen Orten Lilivri und Rodosto bemerkbar. Man hüte sich bavor, die dort stattfinden-ben kleinen Scharmügel, die mahrscheinlich lediglich den Zwed haben, die Aufmerksamkeit der Türken von ihrem rechten Glügel abzulenken, allzu ernst zu nehmen. Auch die zu erwartende Nachricht von der Ginafcherung der griechischen Stadt Tichatalbicha barf nicht zu Digverftandniffen Beranlaffung geben. vir vo Die hübsche Stadt hat das Unglück, zwischen den beiden Fron-e Prin ten zu liegen, und ich wundere mich darüber, daß das türkische Oberkommando ihre Zerstörung noch nicht befohlen hat, da sie dem Feinde eine unangenehme Annäherung an den linken Flügel gestattet. Natürlich würden die Türkenfeinde ihre Bergierun störung als einen brutalen Aft hinstellen, aber darauf fann im Felbe leider nicht immer Rudficht genommen werden. Augerdem ift die Stadt, wie mir heute ein von bort tommenger fin der türkischer Gendarm mitteilte, von den Einwohnern bereits geräumt worden. Gollten die Bulgaren, mas ich natürlich nicht poraussagen will, an der Tichataldicha-Linie eine Riederlage erleiden, so murden fie wohl versuchen, den Gebirgsruden von Ticherkestöi zu halten, denn ein weiterer Rudzug durch das ausgesogene thragische Land fonnte verhängnisvoll merben.

Badische Chronik.

c. Mannheim, 22. Nov. Bor Feudenheim war gestern früh der Bahntorper der Mannheim-Feudenheimer Dampfftragenbahn mit einer großen Ungahl von Sinderniffen verfperrt. Es war beabsichtigt, den Frühzug jum Entgleifen zu bringen. Der Anschlag wurde badurch vereitelt, daß ein Arbeiter zu Fus nach Mannheim gegangen war und die Schwellen und schweren

Steine rechtzeitig entdeckte. Bon dem Täter fehlt jede Spur.
+ Mannheim, 22. Non. Gin städt. Straßenwart sprang gestern nachmittag oberhalb der Friedrichsbrücke vom rechtsfeitigen Ufer aus in ben Redar und ertrant. Geine Leiche tonnte bis jest nicht geländet werden. Beweggrund ber Tat burfte Furcht vor einer megen Korperverlegung gu erwartenden Strafe fein.

Seidelberg, 22. Rov. Den Ranonendonner einer Balfanichlacht scheint in vergangener Racht eine Anzahl übermütiger Studenten der Burgerichaft Seidelbergs haben vorführen wollen. Gegen halb 2 Uhr nachts trachten ploglich an allen Gen und Ranten Ranonenichlage und Rateten, und mancher in tiefem Schlummer liegende Burger fuhr erichredt gufam= men. Besonders am Redarvorland, in der Redarmunggaffe. ber Anlage und auf dem Bismardplat wurden überall giemlich bedeutende Mengen Feuerwertstörper abgebrannt. Er scheint sich um einen genau vorbereiteten und groß angelegten "Ult" zu handeln, da die Feuerwertstörper überall zur gleichen Zeit abgebrannt wurden.

schw. Rojenberg (A. Abelsheim), 22. Nov. Auf dem nahen Dorrhofe gerieten zwei Knechte, ber eine aus Banern, ber andere aus Desterreich, in Streit, wobei ein Gummifnüttel (Totichläger) und das Meffer in Benützung famen. Der Angegriffene (Bager) ftach folange mit dem Meffer auf feinen

Gegner, bis fich das Meffer bog. Etwa 15 gefährliche Stiche füber 100 Unterschriften. Es ift dies ein überaus guter Erfolg unserer hatte er abgegeben, wobei 6 Stiche lebensgefährlich find. Der Messerstecher wurde verhaftet. Er joll vor der Tat durch Schnapsgenuß betrunten gemesen sein.

+ Durmersheim (A. Raftatt), 22. Nov. Ueber eine schlecht belohnte Gastfreundschaft schreibt man uns von hier; Ram da am Montag (Kirchweihmontag) ein nicht besonders gut gekleideter Fremder in das haus des Malermeisters St. stellte sich als Regimentskollege des Sohnes vor, wurde bes tannte, in verschiedenen Wirtschaften freigehalten. Abends um 10 Uhr verabichiebete er fich von St. jr. mit bem Bemerten, er gehe jett nach Karlsrufe. Er ging aber wieber in bas Saus seines Regimentskameraden und erklätte der allein anwejenden Tochter, fein Freund habe ihn eingeladen, bei ihm gu übernachten. Er möchte nurmehr ju Bette geben. Die Techter, nichts Schlimmes abuend, ging ins Obergeichof, um das Bett bereit gu ftellen. Diese furge Abmesenheit benutte ber Cauner, um die auf ber Kommobe in einem Raftchen auf. bewahrte Uhr ber Tochter weggunehmen. Er murde nun ins Bimmer geleitet, doch ftatt ju Bett ju geben, jog er bloß feine alten Schuhe aus, jog ben Sonntagsüberzieher, sowie einen nagelneuen Angug feines Rameraden an, in welchem beffen Militarpaß fowie etliche Briefe desfelben maren, nahm beffen gute Schuhe in die Sand und verduftete. Auf erfolgte Anzeige ftellte fich heraus, daß ber ungetreue Ramerad ftedbrieflich wegen Betrugs verfolgt mirb.

Appenweier (M. Offenburg), 22. Nov. Rachdem fürglich im benachbarten Urloffen ein neues Schulhaus fertiggeftellt murbe, foll nun auch hier mit bem Bau eines großen Schulgebäudes mit Lehrerwohnungen im Frühjahr begonnen werden, Das seitherige Schulhaus foll für die gewerbliche Fortbildungs: foule, die Induftrieschule und eventuell einer Saushaltungs-

schule für Mädchen vorbehalten werden. Bargen (M. Engen), 22. Nov. Gin eigenartiges Bujam: mentreffen von zwei sich entgegenstehenden Ereigniffen ift von hier aus einem von zwei Familien bewohnten Saufe zu melben. In der einen Familie murbe Sochzeit gefeiert, mahrend fich in ber anderen Wohnung ber Taglohner Steiner, beffen Frau am gleichen Nachmittage in Nedarbischofsheim beerdigt murbe, erhängte. Als die Bermanbten von ber Beerdigung gurudtehrten, fanden fie Steiner, ber am Leichenbegangnis nicht teilgenommen hatte, erhängt vor. Ein Berbrechen liegt nicht vor, der Grund dürfte in Lebensüberdruß gu fuchen fein.

Parteipolitisches.

Th Plantftadt, 21. Rov. Man ichreibt uns: Der hiefige nationalliberale Berein entwidelt ein reges Leben und war die am 14. ds Monats stattgehabte Bersammlung, in welcher herr Parteisekretär Wittig-Mannheim in so trefflicher Beise sprach, nicht ohne Erfolg gewesen, denn die Mitgliederlifte trägt bereits heute nach 8 Tagen troden, 2 Grad Ralte, Oftwind, bewölft, Stibahn fehr gut bis Titisee

Der hiefigen Bereinsleitung ift es in Berbindung mit ber Barteileitung gelungen, für die am Sonntag, ben 1. Degember, im Saale des Gafthofes zur "Roje" stattfindende große Barteiverjamm= lung einen namhaften Redner in der Berfon des Berrn Burgermeifter und Landtagsabgeordneten Ludwig Red aus Eggenstein ju gewinnen, er fich in liebenswürdiger Beise dem hiefigen Nationalliberalen Berein, ein richtiger Boltsmann, dem ein guter Ruf als trefflicher ichlagfertiger Redner porauseilt.

Nom Wintersport.

A Freiburg, 22. Nov. Auf der Sauptverfammlung der Deisgruppe Freiburg bes Stitlub. Schwarzwald erfolgte bei Erstattung des Jahresberichts die Mitteilung, daß die Berhandlungen mit der Ortsgruppe Schauinsland zweds Berschmelzung mit der Freiburger Ortsgruppe an dem ablehnenben Standpunkt der Ortsgruppe Schauinsland gescheitert find. Infolge der ungunftigen Schneeverhältniffe des verflossenen Winters ist die Mitgliederzahl etwas zurudgegangen. Sie betrug 700. Für die neue Sprunghugelanlage in Sintergarten wurden in den letten zwei Jahren 3-4000 Mark aufgewendet. Den Ausgaben von 3433 Mark stehen Einnahmen von nur 2912 Mart gegenüber. Rach Erledigung des Boranichlags für 1912/13, der u. a. 350 Mark für Rennpreise und 250 Mark für Markierungen vorfieht, murde der Borftand neu gewählt, und zwar zum 1. Borftand Dr. Schwarz aus Freiburg, zu seinem Stellvertreter und Schriftführer Fr. Sommer, jum Rechner herr Mertle und jum 1, Laufwart Dr. Tauern. Die Stirennen in Sintergarten murben auf den 19. Januar 1913 festgesett. Much ein Stifurs wird im tommenden Winter abgehalten.

cn. Karlsrufe, 22. Rov. Die Binterfportausfichten für den Conns tag find augenblidlich nicht besonders gunftig. 3war liegt im hohen dwarzwald eine mächtige Schneedede, boch läßt die Beschaffenheit des Schnees infolge des heute eingetretenen milden Wetters zu wünschen übrig. Im Laufe des Tages stellte sich, wohl nur vorübergehend, die etwa 1000 Meter herauf leichtes Tanwetter ein, sodaß der Schnee weich und nag ift. Bei ber nordöftlichen Luftströmung und bei einer folgenden klaren Racht sind indessen Froste sehr mahrscheinlich und Rauhreif könnte die Schneebeschaffenheit wieder wesentlich verbeffern. Schlieflich ift mit einem abermaligen Bitterungsumichlag und neuerlichen Riederichlägen in den nächften Tagen ju rechnen.

Sundsed, 23. Nov. (Brivat.) Schneehobe 35 Bentimeter, weich. 0 Grad, leicht bewölft, Stibahn gut.

Unterstmatt-Hornisgrinde, 23. Nov. (Privat.) Schneehohe ca 40 Zentimeter, bewöltter Simmel, Oftwind, Barometer fteigt, 0 Grad

Sfibahn fehr gut bis Schonbrunn. Saldes Schauinsland, 22. Rov. Zentimeter, 2 Grad Kälte, bewölft, Stibahn fehr gut bis 700 Meter Feldberg, 22. Rov. (Brivat.) Schneehobe 65 bis 70 Bentimeter

Herren=Hüte

Durch unsere gegenwärtigen grossen Pelz-Ausstellungen ist es uns nicht möglich, die Artikel Herren-Hüte überhaupt oder in genügender Weise auszustellen. Wir widmen dieser unserer vollständig separaten

Hut-Abteilung

unser ungeschmälertes sorgfältiges Interesse und haben ständigen Eingang der "allerletzten Neuheiten von aus-erlesenem Chic und vornehm solidem Geschmack.

Die Auswahl ist nach wie vor eine solch enorme, wie dies nur unserem bekannt bedeutenden Spezialhaus eigen ist.

Rauhaarige Hüte

Bevorzugte Mode in Haar - und Wolli von M 4.— an

Velour-Hüte

Panama des Winters Haar-Plüsch von M 7 .- an Woll-Plüsch von M 3 .- an

Ulster-Hüte

Wetterfester Hut

von # 1.90 an

Steife Hüte

Vornehm solide Mode in jeder Preislage

Bekannteste Spezial-Marken

Borsalino Lincoln Bennet Mayser Howlison

Hut-Mode-Haus

h. Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Von gleicher Ausdehnung und Bedeutung ist unsere Spezial-Abteilung

Herren - Sport - Mützen.

"Südwester".

Knaben- und Kinder-Mützen.

Druckarbeiten jeder Art werden rajch und billig angesertigt in der Druckerei der "Badischen Presse"



bones 4 Bimmerhans, Raifers

Bauterrain, m Straße, ju berfauschen gesucht. Räheres burch Max Busam, Rüppurrerftr. 20. Tel. 823. Boot

nternehmung halber zu verfausen. dif. unt. F. G. A. 978 an Rudolf losse, Frankfurt a. M. 8245a

Gutrentables

(Umfat über 110000 Mt.) ganz in der Nähe von Mannheim ge-legen, bei ca. 15000 Mt. An-zahlung, billigft abzugeben. Offerten unter Ar. B30238 nn die Exped. d. "Bad. Kreffe".

ofort billig su verlaufen.

Pferd-Verkauf!

Reue eich. Schlafzimmer= Einrichtung

nit 130 cm breitem Spiegel-Schrant wird für 295 Mart Möbelhaus Baldftraße 22



Zu verkaufen:

1 graues Koftüm, 1 ichwarze Linterjade, 1 ichwarzes Leberiofa, ir Kontor passend, 1 unzerbrech-die Erböllampte für Magazin. Umalienstr. 59, 2. Stock. B39276

Sehr schones, echtes Rehvinicher-Sündchen, Rübe, jchwarz m. braun gezeichnet, 4 Wasate alt, um ben billigen Preis von 25 Mt. abzugeb. Offerten unter Rr B39289 an die Ervedition der "Bad. Prefic" exb.

dorthin zurückehren.

Aus der Refideng. the state of

Retistuhe, 22. Rovember. 'A Großbergogin Quije traf heute vormittag 9 Uhr von Saben-Baben gier ein und wird am fpateren Abend wieber

:: Die weltliche Feier des Bug- und Bettags. Gur die weltliche Getr des Bug- und Bettags am Conntag, den 24. Rovember 1912 in der hiefigen Stadt (einfclieflich der eingemeindeten Bororte Beiertheim, Ruppurr, Rintheim, Grunwinfel und Daglanden) gelten nach einer amtlichen Bekanninachung des Großth. Bezirksamts — Polizeidirektion -- folgende Bestimmungen: Es ist am Buß- und Beitage verboten, öffentlich ju arbeiten oder Sandlungen vorzuneh men, welche geeignet find, burch ihre Bornahme an folden Tage öffentliches Mergernis ju erregen, oder durch welche ber Gottesbienf ober andere religioje Feierlichfeiten einer driftlichen Konfession ge-fort werden tonnen. Deffentliche Aufguge, Mustaufführungen, Gefangs- und dellamatorifche Bortrage, Schauftellungen, theatralifche Borkellungen und sonftige Luftbarteiten find am Bug- und Bettage jur den gangen Tag verboten mit der Ausnahme, daß Aufführungen ernfter Mufit und Theatervorstellungen ernsten Inhalts von 3 Uhr admittags ab gestattet sind. In Gast- und Schankwirtschaften ieboch durfen die lettgenannten Beranftaltungen erft nach Schluß bes Rachmittagsgottesdienstes, d. i. von 4 Uhr nachmittags ab, stattfinden. Gerner find am Bug- und Bettage verboten fowohl öffentliche Tangbeluftigungen als folche gefelliger Bereine und geichloffener Gefell:

Eine Ballonverfolgung im Mutomobil. Der Babifche Automobilflub veranstaltet seine diesjährige Ballonverfolgung im Automobil am nachiten Sonntag, 24. Rovember. Der gu perfolgende 1600 Rubifmeter große Ballon "Seffen" wird gegen 10 Uhr pormittag auf dem Blage beim Gaswert II auffteigen, Mus den Bestimmungen für die Ballonverfolgung fei u. a. folgendes hervorgehoben: Die Berfolgung ift offen für Mitglieder bes B. A. C., Die selbst ben eigenen Bagen ober ben eines anderen Mitgliedes fahren. Es find 3 Preise ausgesett Der Ballon darf nie länger als jeweils 20 Minuten in ben Wolfen bleiben. Der Ballon muß im Umfreis von 80 Kilos meter ober nach Ablauf von spätestens 3 bezw. 4 Stunden nach dem Aufftieg landen. Die Landung hat nach 3 Stunden zu er-folgen, wenn der Aufftieg nach 11 Uhr fruh por fich geht. Steigt ber Ballon vor 11 Uhr auf, fo hat die Landung fpateftens nach 4 Stunden gu erfolgen. Der Ballon ift gefangen, wenn innerhalb 30 Minuten nach der Landung desfelben eine von den drei am Rand des Ballonforbes befestigten Flaggen (eine offigielle Clubflagge, eine weiße und eine blaue Flagge) von einem Mitglied des B. M. C. heruntergeholt wird. Der Preis fällt dem Führer des Wagens ju, in dem das betreffende Mitglieb die Berfolgung mitgemacht bezw. geftartet hat. Die offizielle Clubflagge gilt als erster, die weiße Flagge als zweiter und die blaue Flagge als dritter Preis. Wird innerhalb ber Frist von 30 Minuten keine Flagge heruntergeholt, so fällt Drud wahrscheinlich nicht lange bestehen wird; es ist deshalb nach ber erste Preis dem Ballonführer zu. Der zweite und dritte furzem Aufflaren neuerdings trubes Wetter mit Riederschlägen au Breis fommt in Diesem Falle nicht gur Berteilung. Wird erwarten. innerhalb ber Frift nur eine Flagge heruntergeholt, fo hat ber betreffende Fahrer auf jeden Fall Anwartichaft auf den erften Breis. Der zweite Breis fällt bem Ballonführer gu. Werden nur zwei Flaggen heruntergeholt, bann befommt der Ballonführer ben britten Breis.

::: Ein Roman Bittor Sugos als Film. Im hiesigen Residenztheater (Walbstraße 30) fand heute vormittag vor geladenen Gaften eine von der Parifer Filmfabrit Bathe Frères veranstaltete Borführung statt, die den Beweis brin gen follte und auch erbrachte für die technische und darftelle- barauffolgenden Racht 4 Grad. rifche Bollendung, die das Kino in feinen beften Darbietungen erreicht hat. Biktor Hugos berühmter Roman "Les misérables" (die Elenden) rollte in zweieinhalbstündiger Borftellung vorüber. 250 000 Aufnahmen auf einem Film von 3100 Meter Länge waren notwendig, um das gange Werk zu fassen. Es sind zumeist vorzügliche Bilber, sowohl fenifch mie barftellerifch, und die Mitwirfenden find Mitglieder erfter Parifer Theater. Die Szenenbilder find voll plastischer Anschaulichkeit, reizende Interieurs wechseln ab mit ben Schredenstammern ber Straflingsbergwerte, blutige Rampfe mit idnllischen Familienigenen. Der Roman ift nach dem bewährten Schema ber Kinematographenstude augeschnitten worden. Das Wesentliche des Sugoichen Romans, fein romantischer Reiz, sein tiefes menschliches und soziales Gefühl, sein Pathos, bas alles läßt sich natürlich nicht auf die Leinwand bringen. Immerhin ist für den Beschauer die gange lange Rette von fpannenden und ergreifenden Situationen fehr intereffant. Der neue Kino-Roman wird bemnächst im hiefigen Residenatheater, in Fortsetzungen eingesteilt, gur Borführung gelangen.

:!: Faliches Geld. In letter Beit wurde, wie von ausin Umlauf gefett.

Alte Ariegetameradicaft.

Rarlsruhe, 22. Nov. In ben alten Rorbstaaten ber ameritanijden Union besteht seit langem die angesehene Society of the Urmy of the Botomac", welche die Mittämpfer der heldenhaften Botomac-Armee umfaßt, die einst in den Jahren des Sezessionstrieges swischen Rord- und Gudftaaten ber amerit. Union, unter General Mc. Clallant und fpater unter Grant (1862/65), den Feldherrn ber Konsöderierten, General Lee, nach schwerem Kingen niederweite der Ablischerten, General Lee, nach schwerem Kingen niederweit. Diese hrwürdige, stolze Kampsgenossenschaft hat für die alten überlebenden Führer und Offiziere jenes Heeres eine besondere Ordensauszeichnung als Ehrendidmung gestistet. Es ist ein an blauweisem Bande zu tragenber braungolbener Ordensftern mit den Initialen der Armee.

Unter benen, welchen diefer Erinnerungsorben von der Gefellihaft verliehen wurde, befinden sich noch manche deutsche Offiziere, die seinerzeit sich dem Präsidenten Lincoln für die Sache der nördlichen Union zur Berfügung stellten. Auch einer Frau ist jest diese Dekoration als Chrenmitglied der alten Kampsgenossenschaft zwieil geworden: der Prinzessen Union als Chrenmitglied der alten Kampsgenossenschaft zwieil geworden: der Prinzessenschaft und Karlsruhe, die einst als jungsangeiraute Gemahlin des eben von Deutschland nach Amerika herübersen Angeirauten Angeirauten Verinzen Teile Seine diese Schalen und Teile Seine Propinsion Reinen Propinsion Reine Re gefommenen Prinzen Felix Salm diesen ins Feldlager zu seinem Regi-ment begleitete, das der Prinz im Land des blauen Potomacstromes befehligte. Der greife Generalmajor D. E. Gedles hat von ber Orbensverleihung der Bringeffin Galm, die gegenwärtig an ernfter Rrantheit barnieberliegt, in einem Schreiben Renntnis gegeben, in oem es heißt:

"Es tut mir fehr leib, von Ihrer Krantheit gu horen, aber Gie "Es fut mir sehr leid, von Ihrer Krantheit zu horen, aber Sie müssen sich wieder mit dem alten Mut früherer Zeit aufschwingen und dürsen nicht verzagen. Ich selbst bin 87 Jahre alt, also viel älter wie Sie und schreibe noch immer an meinen Memotren, die hoffentlich nächstes Jahr erscheinen können. Auch Sie sind in dem Buche erwähnt — ja, das waren herrliche Tage, die wir, Sie, Ihr Gemahl. Genéral Hooler und ich damals ersebt haben!

"Ich sender Ihnen heute Ihre offizielle Detoration in Gold als Ehrenmitglied der "Society of the Arnu of the Potomac". Es ist

rung findet, verbleibe ich in alter Treue und Berehrung D. E. Sedles, General-Majo: II. G. Armee."

Die trone Erinnerung an die Ramerabidiaft ber Kriegszeit, von welcher die alleren Memoiren oer Bringeffin Agnes gu Galm-Galm o manden reizvollen und intereffanten Bug gu berichten miffen, ift lefer auf ihrem gegenwartigen Rrantenlager eine große Freude ge wefen. Mit bem General verbinden auch wir unfere beften Buniche für bie Biebergenejung ber mutigen Grau, Die befanntlich nach bem Sezeffionstrieg auch im meritanischen Kriege wie fpater bei der Ber-wundetenpflege im Feldzug von 1870/71, fich noch weiter ehrenvoll

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 21. Nov. Sigung der Straffammer III. Borfigender: Landgerichtsdirettor Dr. Obtircher. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltichaft: Gerichtsaffeffor Burger.

In der Ragit vom 18. jum 19. September mar gu Raftatt ein Dieb in die Wirtschaft zur "Conne", Raiserstrage Rr. 2, bom Sofe aus eingestiegen und hatte aus dem Restaurations= Iotal dem Wirte Comab vier Kiftden mit etwa 220 Zigarren und fechs Schachteln mit 350 Zigaretten im Gesamtwerte von 25 Mart entwendet. Als Tater ermittelte die Bolizei ben Budidrudereilehrling Chuard Ernft Behrend aus Beiligenbeil. Er mar in ber Lehre bei einem Buchdrudereibefiger, beffen Geschäft fich ebenfalls Raiferstraße 2 befindet, und dadurch mit den Lotalverhältniffen im Saufe befannt. Behrend ftand heute unter ber Antlage wegen ichweren Diebitahls por ber Straffammer. Er mußte fich aber außerdem wegen Unterichlagung verantworten, ba er etwa 30 Marf Kunbengelber, die er für feinen Lehrherrn eingezogen hatte, für fich behielt und verbrauchte. Das gegen ben Angeflagten erlaffene Urteil lautete auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungs-

Bom Schöffengericht Baden wurde am 22. Oftober ber Ruticher Johann Georg Erhardt aus Winden wegen Uebertretung der Drojchtenordnung ju 3 Mart Geldstrafe verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte ber Angeklagte Berufung ein,. mit ber er feine Freifprechung erzielte.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Sydrographie pom 22. November.

Die gestern über bem Oftseegebiet und über Rordmeftrufland geegene Depression sind abgezogen und hoher Drud hat sich in Form einer breiten Bunge von Gildweften ber weit in das Binnenland herein ausgebreitet, doch herrschte in seinem Bereich am Morgen noch meist trübes Wetter. Die bei Island gelegene tiefe Depression hat ihren Wirkungskreis auf die britischen Inseln ausgedehnt und sie wird fich mohl auch bemnächst bei uns geltend maden, ba ber bobe

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.										
Rovember	Laro- meter wm	Ther- mont. in C.	Albjol. Feucht.	Feuchtigk. in Pros.	Wind	Simmel				
21. Nachts 920 II. 22. Mrgs. 726 II. 22. Mitt. 220 II.	756 8 759.8 761.3	4.5	6.1 5.9 5.8	97 94 80	NUI NO	bebedt bebedt wolfig				

Sochite Temperatur am 21. Rov.: 7,1 Grad; niedrigfte in ber Riederichlagsmenge am 22. Nov., 7.26 Uhr früh: 3,1 Millimeter.

Wetternachzichten aus bem Guben vom 22. November früh: Lugano wolfenlos 9 Grad, Biarrit bededt 12 Grad, Triest wolfen-los 7 Grad, Florenz halb bededt 8 Grad, Rom bededt 9 Grad, Brindifi Regen Grad.

Z.-B. f. M. u. H. Soneebeobachtungen.

Die in höheren Lagen bestehende Schneedede hat in den letten Tagen einen fleinen Buwachs erhalten. Am Morgen des 21. November (Donnerstag) find gelegen in Furtwangen 26, in Durrheim 2 in Stetten a. t. DR. 5, in Beiligenberg 3, in Bollhaus 6, beim Gelb: berger Sof 63, in Titifee 12, in Reuftadt 7, in Sochenichwand 34, in d 28. in Seubronn 28. in Aniebis 35. in Breitenbrunnen 25, in Serrenwies 20, in Ralten ronn 17 Bentimeter.

Telegraphifche Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt b. Generalbertr. Fr. Rern, Rarlerube. Rarlfriedrichftr. 22 Rorddeutscher Blond. Angelommen am Donnerstag: "Pord" in Shanghai, "Bulow" in Antwerpen, "Bringeh Irene" in Newpord; am Freitag: "Salle" in Bremerhaven. Baffiert: am Donnerstag

dieselbe Auszeichnung, die auch Ihr Gemahl, der Prinz, bekommen "Main" Borkum Riff. Abgegangen: am Donnerstag: "Selgola batte, wenn er heute noch lebte.
"In der Hoffnung, daß dieser Brief Sie auf dem Wege ber Besse ich min Mindet, verbleibe ich in alter Treue und Berehrung "Bressau" von Baltimore.

Celegraphische Kursberichte

Dresbner Bant 152.1 Staatebahn 145.1 ombarben Tendeng: ichwach.

Frantfurt a. M. (Mittel-Rufre.) Bechfel Amfterb. 169.40 Antw. Br. 808.25

London 204.70 Paris Schweis Wien 811,66 846,50 Privatdistont 88.45 31/2 % Reichsanl.

81/3% Pr. Conf. Ofterr. Goldr. 1% Ruffen 1880 89.30 1% Gerben 87.40 Badische Bank 129.50 Darmst. Bank 119.50 Deutsche Bank Disc .- Command. 183.3/ Dresbner Bant 159 .-Ofterr. Länderbf.123.1/8 Schaaffh. Bkv. 117.50 Com.-u.Disc.-B. 110.87 Sübb. Disk.-Gej. — Darmst. Bank 11950 Marknoten 118.1 Biener Banko. 127.75 Deutche Bank 249.50 Wechjel Paris 95.9 Ottomanenbank 129.— Disc. Command. 188.1/2 Boch. Gubstahl 215.— Dresdner Bank 151.1/4 Laurahütte 165.— Balt. u. Ohio 106.— Ost. Gilberrente 88.2 Gelsenfirchen 193.1/2

185.1/4 Harpener Tendens: rubig. Frantfurt a. M. (Schlußturfe.) 4% Reichsanleihe unf. bis 1918 100.30 81/2% bto. 31/2% bto.

31/2% bto. 88.60 3% bto. 4%B. Anl. v.1901 99.81 4% ... 1 4% "1908/09 99.80 4% Badener1901 99.75
4% "1911uf.1921100.— 3½% "1900 88.50
3½% "abg.i.fl. —,— 8½% "1904 —.—
3½% "1892/94 91.10
3½% bto. conb. 86.90
3½% "1900 88.50 Ruffennoten 215.45
8½% "1902 87.55 Ofterr.Sreb.-A. 189.1/4
3½% "1904 87.80 Offer.Sreb.-A. 189.1/4
3½% "1907 88.— Oresbner Bant 151.1/4 3½% . 1904 3½% . 1907 4% №6. Shp.-B. 1907 88.-Pfdbr. 1921

4%Ruff.Staater. b. 1902 4% Türf. neue 85.— Deutsch-Lurbg Türf. Lose 157.— Lurahütte 4%Ung.Str.1910 85.30 Gelsenkirchen Sübb. Dist.-G. 114.45 Bem. Beibelbg. 152 .- Bhonig

Frankfurt a. R. | Bad.Anil. Sodaf.522.75 | Dy. (Anfangs.Aurie.) Deutide Gold-Oft. Ared. Aft. 189.1/2. Deutide Gold-U.Silb. Sch. A.662.— Siskonto Kom. 183.1/4. Solzberk. Ind.

Ronftana 328.50 MII.GI.-G.Berlin 256.3/4 Schudert Elettr.,149. M.-F. Babenia Beinheim M.-F. Gribner, 289.80 Karlsr. M.-F. 162.—

Mot. & Dberurfel 182.— 8.-8. Waghāufel202.— Boch. Bergb. u. Gußftahl 215.— Sarp. Bergban 185.1/4 Phön. Bergb. 261.1/5 Sb.-A. Pafetf. 153.1/5 Nordd. Lloyd 120.2/ 153.5/s 120.3/

Majdifb. Durlach 189.25 Radbörfe. Deutsche Bant 250,-Dist.-Rommand.183.1/4 Dresbner Bant 152.— Staatsbahn 145.— Lombarben 18.-Tenbeng: fest.

Berlin. (Anfangs-Kurfe.) Ofterr.Kred.-A. 189,12 Berl. Hanbelsg. 215.1/2 Laurahütte Sarpener

Tendeng: fcwach. Berlin, Schluffurfe 4% Reichsanl, 100.40 100.40 88.30 3% bto. 77.80 % Br. Confols 4%Breuß.Conf. 100.40 b. 1918 untndb.100.20 31% bto. 88 50 77.90 Mnl. v.1901 99.80 4% " 1911 -.-" 1908/09 99.80 4% Babener1901 99.75

Dresbner Bant 151.3/. 98.50 Ruff. Bnf. f.a. Sol. 154.30 ... 1914 87.— Sübd. Dist. Gef. 114.— Ganada-Bacific 266.% 102 89.— Bod. Gußfahl 215.% Deutsch-Luxbg. Laurahütte

Opnomit Trujt 175.4 El. Allg. (Edif.) 257.20 Elettr. Schuderti49.81 Elettr. Siemens

u. Halste 283.4 Majd. Grikner 289.-D. Gas-Gl.-Gef 695.-D. Baff.-Mun.551.50 Brauerei Sinner218.50 B.-Ung.R.Pfbbr. 87.5 P.-Ung. R. Obl. 88.2 41/2% Ung. 2.-18. 91.80 Privatdistont 5.1/2

Tenbeng: ftill. Berlin. (Nachbörfe) Berl. Sand.-Gef.164 Deutsche Bant 249. Dist.-Comm. 183. Dresdner Bant 152. Rombarden Balt. u. Ohio 106. Bochumer 215. Gelfenfirchen

Tendens: fcwach. Bien (10 Uhr vorm Ofterr.Ared.-A. 604.5 Länderbant 487.-Bien. Bantber. Dft. Staatsbahn Ung. Goldrente 104.7 Ung. Pronentent. 84.6

Dfterr. Rente Baris. 8% frz. Rente 89.77 4% Italiener 98.85 4% Spanier 91.55 4% Türken unif. 84.06 Türkische Lose Banque Ottom, 605

Rio Tinto Bonbon. **Amalgamateb** Gaft Rand Goldfielbs Randmines Atchifon comm. 1114 pref. 105' Chicago, Milw. 119 Denber pref. 23-Louisville Rashb. 160' 175.% Union Bacific 1775 165.% Union Bacific 1775 185.4 Union Bacific 1875 185.4 Union Bacific 1

Basler Handelsbank, Basel und Zürich. Volleing. Akt.-Kap. Fr. 20000000, Reserve Fr. 10500000.

Empfehlenswerte Kapitalanlagen Gute Verzinsung von Bareinlagen Praktische Wertpapierdepots.

Vermietung von Tresorfächern.

Reichsbankgiroconto: Lörrach; Postscheckconto 1122 in Karlsruhe. Adresse: Basler Handelsbank, St. Ludwig, Elsaß, Postfach

Montag, den 25. November beginnt mein aussergewöhnlich billiger

Weihnachts - Verkauf!

Beachten Sie mein Angebot morgen abend an dieser Stelle.

H. Feibelmann Kaiserstr. 175, 1. Etage im Konfektionshause von

Hirt & Sick Nachfolger.

Rifferströnächsthaßerst Weihnachts-Saison.

zeigt in 8 großen Schaufenstern

NEUHEITEN

Balfon (l. Abilg.), geugbe, Abteilung A, für ben Reit Bu erfr. Maganbahnfer. 19.

Mod., feines, hellgranes Atrib owie ichon. Blumentifch billig Perff. Lachnerftr. 8, 111., I. SSelf

Theaterplay

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Einer sagt's dem anderen

288.40 289.— 695.— 551.50 218.50

87.50 88.25 91.80 5.1/4

249.

183. 152.2 17. 106. 215. 165. 193. 184.

604.5 487.-

103.-118.10 95.90 84.70 88.-85.20

104.7 . 84.6 . 967.-749.-84.5

605.-19.10

88-26', 21', 2', 3', 6', 105', 105', 119-23-160', 177', 115', 2. 26', 2. 114',

ch.

035a

h.)



Schuhhaus Bertolde

Kaiserstr. 76 :: Marktplatz.

Bertolde-Stiefel

sind solid, elegant und bequem.

Museumssaal.

Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr:

KONZERT

Joan

Violinvirtuose Barcelona

unter Mitwirkung des Pianisten Felix Dyck, Bremen.

Manén steht heute unter den Violinvirtuosen in der vordersten Reihe. Er hat die Süßigkeit des Tones, die Eleganz der Bogenführung, Noblesse des Spiels von Sarasate geerbt, übertrifft ihn aber in der technischen Ausführung.

Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Herrn Hofl. L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50 und 1.50 sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Telephon 2003, und an der Abendkasse zu haben.

Wollen Sie wirklich

eine garantiert haltbare fachmänn. Arbeit in Vergrößerungen nach jedem Bild

auf den Weihnachtstisch bringen, so wenden Sie sich bitte an die Spezial - Anstalt B39290

Graphische Werkstätte Albert Ruch, Karlsruhe (Denkbar niederste Preise). Lachnerstrasse 22.

Institut I. Schaller, Pol.-Beamter a. D.,

Karlsruhe, Eifenbahnftr. 23

gibt bisfrete und gemiffenhafte Auskunfte über Ruf, Charafter und Bermögen. Erhebungen in Chescheibungs- und Mimentationssachen: Heberwachungen 2c. B39270

Brima Referengen.

Darmstädter Hof

Kreuzstraße 2, Ecke Zirkel, Telephon 226 »» In nächster Nähe des Marktplatzes ««

Trambahnverkehr nach allen Verkehrsadern Gemütliches Haus bestbürgerlichen Stiles

bekannt durch seine vorzügliche Küche und reichhaltige Weinkarte, besonders auch Württemberger und Tiroler Weine erstklassiger Art.

Für Hochzeiten u. andere Festlichkeiten sep. Räumlichkeiten.

Diners und Soupers à 1.50 (im Abonnement 1.30) Bürgerliche Preise.

Hochachtungsvoll Fritz Hohl. B39211.2.1

经基础 医乳球 经过回货 化双邻苯环苯酚 经保险 化二氯 经国际 经过记录 医水面 计可以 医自动性 化水杨醇

heit "Medy-Karten"! (Konturrenzl. Mahenariit.) Schlager, mit unbegrenzt. Ausbeutungsmöglicht. u. zu jed. Zwed berwendbar wie: Reties u. Städteführer, Fahrplan, Kaialoge, Prospekte 2c. Retlamefachlente, Buchdruder, Schriftseller 2c. schaffen sich damit dauernd bohes Einkommen. Lizenz für Karlsruhe, event. ganz Baden günst. zu vertaufen. Mötig. Betriebskapit. 1—2000 M. Nur ernsth. rasch entschloss. Käufer erhalten Auskunst: Samstag, ben 23., Sonntag, den 24. u. Montag, den 25. die. im Gotel Friedrichskof. Karlsruhe, Karlskriedrichstr. durch Wierer. B39269



Samstag abend im Stall prompt einfinden zu wollen. Zahlreiche Beteiligung dringend 18919

Auserwähltes Programm. Anfang möglichst um 9 Uhr. Hochachtungsvoll

Die 3!

In gut bürgerlichem

fonnen noch einige Berren und Damen teilnehmen. Mäßiges Honorar. Raberas Kurvenftrafe Rr. 19, sum "Bring Beinrich". B39271

Gehr guten bürgerl. Mittag- u. Abendtijd empfiehlt B38850 Steinftr. 27. part.. Libellplat.



Moderne

Eheringe

ogne Bötfuge, in allen Soldfatben und 12 verschiedenen Taçons nach Sewicht sehr vorteilhaft bas

B. Kamphues

Jumelier Kaiserstr. 207. Telephon 2458.

Bu Berfteigerungs= preisen

Berfteigerung noch abgegeben Borbanden find: Eine Partie feingekleidete Gelen kon von. Ledergestelle, Puppenköpfe, jo-wie div. Spielwaren.

J. Madlener, Auktionator,

Gänselebern

jegenüb. d. Herberg 3. Heimat.

treng slid, gesund u. stattlich, mit Bermög, wünscht Heirat mit sol., gebild. alterem Hern. Bermittler verbeten. Briefe unter R. E. T. 5 hauptvosts. Freiburg i. B. 839212

Junge ben, finderl. Bitwe, mit imas Bermogen und Aussteuer, ucht die Befannichaft eines folien, nicht zu jungen, beff. Herrn veds fpaterer

Heirat

n machen. Beamter oder Heren n gesicherter Lebensstellung. Unonym und Vermittler awedlos. Distretion augesichert. Gest. Offert. u. Ar. B89236 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Zeines Herrenfahrrad, Bahnhofftr. 38, part.

Rifferstr. 5 nächst Kaiserst. la Bayerische Perzellane.

empfiehlt in reicher Auswahl Tafelservice, Kaffee-, Teeservice, Dessert-, Fisch- u. Wildservice, Waschservice, Teetassen, Moccatassen etc. Englische Porzellane.



die bewährte Methode der Gegenwart und Zukunft zur vollendeten Ausbildung im Maschinenschreiben

Bedeutende Mehrleistung. Grösste Schonung des Nervensystems.

Alleiniger Unterricht in Karlsruhe in der



Badischen Handelslehranstalt, Lamm.



Ausnahmepreise für Herren- u. Knaben-Bekleidung

Herren-Ulster 718.- bis 55.-Herren-Paletots M 15 .- bis 55 .-

Sacco-Anzüge M14.- bis 60.-Sport-Anzüge M 18.- bis 45.-

Gesellsch.-Anzüge 40. - bis 90. -

Bozener Mäntel M 14.- bis 35.-

Gummi-Mäntel M 17.- bis 38.-M 7. bis 24. Pelerinen

Herren-Hosen M 2.- bis 18.-

Für junge Herren und Knaben sind :: die Preise entsprechend billiger. ::

Knaben-Anzüge und Paletot in enormer Auswahl.

Vonfektions-Inh.: Louis Wolf,

Kaiserstr. 50. Ecke Adlerstr. Reelle Bedienung. Billigste Preise. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Telephon 1655.

Mama,

meine Puppe

ist zerbrochen!

Diese Klage unserer Lieblinge mehrt sich jetzt täglich mehr. Da fehlt ein Arm, dort ein Fuss, hier sind die Haare ausgegangen; sehr häufig ist sogar der Kopf zersprungen, und was sonst noch für Puppenkrankheiten auftreten. In allen diesen Fällen empfiehlt es sich, die Puppen der besten und ersten

Karlsruher Puppenklinik nächst der Hauptpost

Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

jeder Art und Grösse, in unübertroffener Auswahl und besten Qualitäten. Perücken aus echtem und Angorahaar, Köpfe aus Biskuit, Celluloid etc., Puppengarderobe. Spezialität: Anfertigung echter Perücken nach eigener Angabe. Fachmännische prompte Bedienung zu billigsten Preisen. 18016,6,5

Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

21ci

und

Mot

lich schie Boo

Der

Stri

Plöi ichüi itür

Eräf

Items über

laufe nen fein.

Stet

,,Ma

rend blen

holte

Wie

bari

Tam

mohi

und

gung gebö

meld

Satt

tes!

nicht

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 22. November.

th Arbeiterbildungsverein. Der Berein, der vor einigen Bochen Gerhart Sauptmanns "Weber" jur Aufführung brachte, veranstaltete am letten Montag eine Rachseter ju "Gerhart Sauptmanns 50. Ge-burtstage". Herr Hoftheaterregisseur Otto Rienscherf hatte es übernommen, das Lebensbilb und ben dichterifchen Entwidelungsgang bes großen Mannes ju zeichnen und das hat er mit so fünftlerischen Strichen, daß dieses Bild ein Kunstwert wurde. Er zeigte, wie aus dem Rubelofen, der zuerft nicht wußte, ob er der Ruse mit dem Meißel, oder der Ruse mit der Leier die Gefolgschaft leiften sollte, eine große bestimmte Dichterpersonlichfeit wurde, von ber man vielleicht noch nicht das größte, was man von ihr erwarten fann, empfangen hat. Trefflich carafterifierte ber Redner die einzelnen bedeutenden bramatijden Dichtwerke und zeigte, wie mit jedem neuen Bert ber bentenden Menichheit neue Bege gewiesen wurden. Als eine vorzügliche Illustration brachte ber Redner zwei Szenen aus "Micael Kramer" und das Fragment "Das hirtenlieb" zu Gehör. In dem wundervollen Bortrag dieser Bruchstüde aus des Dichters Werken empfingen die

O Im Arbeiterdistussionstlub hielt herr Prosessor Dr. Santer am Dienstag abend einen Bortrag über "Die tonsessionelle Gruppiezung in Deutschland unter dem Einflut der politischen Entwicklung". Der Redner gab der heutigen uneinheitlichen tonsessionellen Mischung in Deutschland ein greifbares historisches Fundament, indem er den hörern die tonsessionellen Wandlungen der einzelnen Gebiete des Politics talt den Zeiten der Kafarmation vergelichenschlichte. Das im Reiches feit ben Zeiten ber Reformation veranschaulichte. Daß im Mittelalter die Konfession der Untertanen fast ausnahmslos der ihrer herricher glich, ergibt fich baraus, baf nur die Fürsten und die freien Städte Religionsfreiheit besaffen. Die Fürsten bittierten die Konfession und zwar nicht immer nur aus religiösen, sondern auch aus politischen (Liga und Union) und verwandtschaftlichen Gründen heraus. Auf dem Augsburger Reichstag wurde dieser Brauch zum Postulat erhoben: Der Herr des Landes hat auch über die Religion seiglicher Untertanen zu bestimmen. Mit dem Herzscherhaus wechselten nun die einzelnen Staaten auch ihre Konsessionen. So hat z. B. die Pfalz nicht weniger als neunmal ihre Konsession gewechselt. Hinzu tommt der Streubest der einzelnen Staaten, der vielsach eine Erklä-rung für die Eigenart der heutigen konsessionellen Zusammensehung abgibt. Den nord- und öftbeutiden Gebieten fpurt man es heute noch an, daß sie von den großen religiösen Bitren verschont geblieben sind. In keinem Lande sind die Konfessionen so gemischt wie in Baden, eben weil es wie kein anderes aus allen möglichen Staaten geschaffen murbe. Die Beit ber Auftlärung brachte eine größere Tole-rang ber Fürsten und mit ihr ein Ueberwiegen ber rationellen Philofophie, beren Tendeng bahin geht, Menfchen mit moralifchen Bieler ju ichaffen und fie im übrigen nach ihrer Fasson selig werden ju lassen Sierdurch und besonders burch die spätere industrielle Entwidlung wurde das mittelalterliche Konfessionsbild wesentlich verschoben; ohne aber seine Spuren und seine Wirkungen ausgelöscht zu haben. Zum sicheren Besitz des Zentrums gehören heute noch alle die Gegen-den, welche eine katholische Ueberlieferung besitzen und die abseits vom Bertehr liegen. Gine Stadt wie Freiburg aber tonnte beifpielsweise bei der letten Reichstagswahl einen Mann der Fortschrittlichen Bollspartei entsenden. Nachdem der Redner sodann noch eine in-teressante Statistit über die heutige tonfessionelle Zusammensetzung in den größeren deutschen Staaten verlas, schloß er seine fesselnden ein Ronzert mit sehr reichhaltigem, auf fünstlerischer Grundlage aufdern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Ausführungen, indem er darauf hinwies, daß alles Tatsächliche in der Geschichte begründet ist, und nur wer diese zu überschauen versemag, auch in der Gegenwart lesen kann. Der Bortrag wurde mit Material verfügt, auf beiden Gebieten ihre Leistungen zeigen können.

Rundern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Mullern, Landwirten und Fuhrhaltern.

lebhaftem Beifall aufgenommen. In der fich anschließenden Distuffion entspann fich auf eine Anregung bin eine turge Debatte über den Ginfluß der judischen Elemente auf die tonfessionelle und politische Gruppierung in Deutschland.

Rath. Frauenbund. Die am Mittwoch im Meifterfaal be-Großh. Landesgewerbeamtes abgehaltene Meifterinnenverjammlung war jo gablreich von Meisterinnen aller Gewerbe besucht, bag ber Saal nicht ausreichte. - Frau Oberlandesgerichtsrat Somidt, Die Referentin des Abends, gruppierte ihre flaren, die Materie vollständig beherrichenden Ausführungen um die beiden Fragen: 1. Wie werde ich jest Meisterin? 2. Wie arbeite ich als Meisterin? Die Beants wortung ber ersten Frage begriff die gründliche Erläuterung über die gefetlichen Borbedingungen und Formalitäten, die gu erfüllen notig find, um die Befugnis gur Unleitung von Lehrlingen und bas Recht gur Führung des Meiftertitels ju erhalten; bis 1. Oftober 1913 gelten hierfür noch erleichternde Uebergangsbestimmungen. Die Be antwortung ber zweiten Frage gab ber Referentin Gelegenheit, bie gesehlichen Borschriften und Berordnungen für die Lehrlingsausbil-dung zu erörtern: den Lehrvertrag, die Lehrzeit, die Bergütung nach Bortrag dieser Bruchstüde aus des Dichters Werten empjingen. Die tung zur Gesellenprüfung, die Gesellenprufung seiber, die Despitation der Lehrmädhenzahl, die Gewerbeschulpflicht. — Reserentin wies darwon dem Gehörten und spendete dem trefslichen Redner herzlichsten der Lehrmädhenzahl, die Gewerbeschulpflicht. — Reserentin wies darwon dem Gehörten und spendete dem trefslichen Redner herzlichsten der Lieber die Lösung einzelner für die Entwicklung des weiblichen Handwerkes die Lösung einzelner für die Entwicklung des weiblichen Handwerkes befriedigenden Abschluß finden könnten. Das ist die Aufgabe ber befriedigenden Abschluß finden tonnten. Das ist die Aufgade der Innungen. Im Laufe der Distussion, an welcher sich Frau Bern-hardi, Fräulein Igger, Frau Hebenstreit, Frau himmelheber, Herr Dr. Loth, Frau Winkler, Frau Rascher, Fräulein Traub, Fräulein Henning, Frau Schoch-Leimbach, Fräulein Götz, Frau hildenbrand und Frau Schwank beteiligten, kamen solgende Punkte zur Be-sprechung: die theoretischen Kurse sür die Meisterprüfung; die Schwie-sprechung: die theoretischen Kurse sür die Meisterprüfung; die Schwie-sprechung: die theoretischen Kurse sür die Meisterprüfung; die Schwie-sprechung: die theoretischen Kurse sür die Meisterprüfung; die Schwieiprechung: die theoresischen Rurse sur die Metsterprusung, die Samterigkeiten, welche dem Modistinnengewerbe aus der Berpflichtung zu zigkriger Lehrzeit erwachsen zu scheinen; die Bedenken gegen die Abhaltung der Gesellenprüsung in fremden Werkftätten; das Gesellenstück; die Abhaltung von Fachkursen; die Aufgaben der Innungen und Fachorganisation.

3 Die Sportfreunde Karlsruhe eröffneten am letzten Sonntag im

neu renovierten Saale des Rest. "Gottesauerschlößle" mit einem gang vorzüglichen Programm ben Reigen ihrer Winterveranftaltungen mit einer Siegesfeier. Buntt 8 Uhr eröffnete por einem über 500 Berfonen ftarten Bublifum ber 1. Borfigenbe mit einer Begrugungsansprache das Programm. Rach einigen lebenden Bilbern tam als erfte Rummer ein japanischer Gaukler, ber am hangenden Mast gang vorzügliches leistete. Es folgten in bunter Reihenfolge Sandschattenbilder, die in bekannter tabelloser Weise vorgeführt murben. Der altbekannte vor-zügliche Humorist Frit Haller, der für diesen Abend ein neues Reper-toir aufgestellt hatte, die bekannten Afrobaten Bolt und Deusch, die durch das Eintreten eines 3. Partners in die Gruppe ihre Nummern bedeutend verbessert hatten, mustergültige Byramiden von 26 aftiven Mitgliedern unter herrn Ditters Leitung, die besonders gut gefielen, ein moderner Bauberfünftler, ber ben Beweis erbrachte, bag man auch ohne große Apparate Erstaunliches leiften tann, sowie 2 Kraftturner an ben hangenden Seilen. Den würdigen Schluß bes jo iconen Brogramms bilbete ein in allen Teilen wohl gelungenes Theaterftud, welches einen starten Beifallssturm erwedte. Gin fleines Tangchen hielt die Festteilnehmer noch lange in frober Stimmung beisammen

Der Gejangverein "Inpographia" (Direttion Bert Rapell. meifter Ph. Rypinsti) veranftaltet am Camstag, ben 23. Rovember, abends 9 Uhr, anläglich bes 47. Stiftungsfestes in ben "Drei Linden"

hervorgehoben fei von votalen Kompositionen: "Wie hab ich fie geliebt", "Das Ringlein sprang entzwei" (Doppelchor) und das Sextett aus "Zar und Zimmermann". Klangvolle Ramen weisen die Orchesterwerke auf, die von der Leib-Grenadierkapelle (Leitung Serr Musikmeister Bernhagen) ju Gehör gebracht werden. Der Solos violinist genannten Orchesters, Herr Dietrich, wird das herrliche E-Moll-Rongert Mendelssohns, eine der hervorragendften Rompofi tionen der Biolin-Literatur, interpretieren. Bohl gum erften Male in einem Berein gur Aufführung gelangend und besondere Aufmertamteit erregen durfte das ergreifende "Segenlied" von Wilbenbruch (Rezitation herr Lindemann, am Flügel herr Kapellmeister Rypinski). Die flassisch-schöne Dichtung Wildenbruchs mit der wunderbaren, eigenartigen Mufit Schillings, eines unserer bedeutends ften modernen Komponisten, wird ihre Wirfung auf die Zuhörer nicht verfehlen. Rach bem Konzert findet Ball ftatt.

Handel und Perkehr.

🗵 Plantstadt (A. Schwetzingen), 22. Nov. Der Tabateintauf hier ift größtenteils beendigt und wurde durchschnittlich pro Bentner 26-27 Mart Dieses Jahr bezahlt. Die Landwirte find von diesem Preise dieses Jahr nicht befriedigt.

Durchschnittspreise vom 10. bis 16. Novbr. 1912.

Erhebungsorte	Weigen	Rernen	Roggen	Bran. Gerfte	Anbere	Pafer	Roggen- Gtrob	Gewbhni.	реп	Rar- toffein	
The section	100 Kilogramm.										
	16 8	.16 3	.# 8	1.16 8	.46 3	16 3	16 4	MB	1.46 3	16 3	
Engen*)	21 -	-	19 -		18 -	Inches Street	5-	3-	5 -	6-	
Hilzingen , .	20 70		-	20 61		17 71		2 80			
Konstang*)	19 75		18 75		10 50	18 50	6 25	3 75	6 25	7 50	
Radolfzell	20 65		18 30	19 05	18 -			5 50	5 -	5 70	
Singen	21 -		18 -			18 20	Marie State of	2 40	6 -		
Megtirch	18 89		-	18 08		18 74	6 80	3 40	5 60	6-	
Bfullendorf .	19 86		18 10	18 75		18 40		3 60	5 75	7-	
Stockach				-3		18 —	5 10	4 10	6 25	6 -	
leberlingen .	19 28		18 -		19 —	17 95	6 -	3 40	6 -	8-	
Martborf		22 50	16 50		16 —	20 -	6 -	5 20	6-		
Billingen	19 06					17 80	5 50		5 50	5 40	
Bonndorf				-		-				6-	
tengingen						16 -				_	
Freiburg	23 -		19 50			19 50	6 25	5 25	65	6 40	
Staufen	22 -		18 50	1000	19 50	-	6-	5-	5 80	5 60	
Ranbern	20 -				18 -	16 67	4 60	4 -	7-		
Müllheim	22 -			20 -		18 —	6 50	5 -	6 50	5 40	
tehl*)	22 13		18 25	18 88	16 25	23 —	5 90	5 10	6 90	8 -	
ahr						22 -	6 -	4 80	7 -	6-	
Offenburg	22 50			16 -			4 20	3 80	7 -	5 60	
Bolfach			21 50			23 -	6 -	4-	6 -	7 20	
Raftatt	21 35		18 60			18 15	4 38			4 60	
Bruchfal*)	Section 1		18 75	21 50	15 50	20 -	6 25	4 05	7 05	5 -	
Durlach*)		22 25	18 75	21 75	17 75	17 -	5-	4 50	8 -	5 60	
farlsruhe*) .	23 10			22 02			5-	5 20	7 50	5 60	
Mannheim	23 25			21 25			6 50	4 50	7 50	8 50	
peidelberg*) .	21 -	21 -		20 50		16 83	5-	4 50	7 50	5 60	
Borberg*)	19 -	18 50	20 -	18 50		16 -	4 80	3 60	6 50	4 20	
Mosbach*)				22 -	15 -	18 50	1 50	4-	7	5 -	
Bertheim*) .	19 83	19 83	16 50	18 33	15	16	4	3 -	6-	4	

*) Breife nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Sändlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

November Extra=

--- belegenheit ----

Prozent Rabatt auf fämtliche

ausgenommen Marke "Salvator"

Schuhhaus

18687

Kaiferstraffe 183.

Telephon 1588.



Ritterstr.5 nächst Kaiserst.

J. Kunz, Rarlerube, Rarl - Friebrichftraße 21

Paletots Rostümröcke

Unterröcke

Blufen

Chice Damen=

Koltume von Mit. 15.— an

Wilhelmitrake 34. 1 Tr.

Mehrere gebrauchte

Reine Labenipeien. 17811

3.90 "

290

0.95

2.50

erhält täglich Eingang von Neuheiten

Gebrauchs - Gegenständen

für Haus und Tafel.

Nur eine Qualitat - die beste fabrizieren wir unter der Marke

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-Margarine. Nur echt mit dem Namenszuge des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Liebreich

Nachahmungen weise man zurück!

Sana-Gesellschaft m. b. H.

Cleve.

5126a

Bir haben eine größere Angabl tompl. Zimmer-Ginrichtungen, altere Rodelle, bei welchen fich mehrere

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer

befinden, im Preise gang erheblich guruckgefest und geben folde event. gu

koulantesten Zahlungsbedingungen

M. Reuflinger & Co.,

Sofmöbelfabrik, Kaiferftraße 167.

Jos. Krapp, Eisenbetonbau.

Tüchtige Kleibermacherin em-pfiehlt fich im Anfertigen bon Straffentl., Roftumen und Mäntel für außer dem Saufe. B39020

Gifenbahnstraße 20 prima Qualität Maft:Aubfleifch igener Maftung, ertra ausgemästet à Bfund 72 Pfennig.

Wilhelm Neck, Tilliter Sale! ichone, ichmachafte Bare, netto 9 Bfb. 4.10 .M. Waldemar Sievers, Königsberg, Oftpr. B39230.2.1

bestu. vermieten. 8148a3.5. Raberes bei herrn Altburgermeifter Wagner in Berghanfen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Mit dem Motor ins innerfte Afrika. Der Schiffbruch der "Sygiame". Bon Oberleutnant Baul Grach.

Die

rte

40

(Nachor. verboten.) VII. - Molundu, 12. August.

Mit dem letten Tageslicht des 11. August fauft die "Sngiama" durch die Carnap-Schnellen, die lette gefährliche Passage bis Molundu, das wir 7 Uhr abends zu erreichen hoffen. Ein Wetter gieht hoch. Blige guden durch die schwarze Racht und blenden uns. Ploglich figen wir feft. Gine Candbant. Wir verfluchen das Fehlen des Rüdwärtsganges. "Alle Bons über Bord! Bormarts!" Wir greifen zu den Staatstangen. Der Motor arbeitet mit ganger Kraft. Der Propeller schleubert ben Sand hoch. Die ersten Regentropfen fallen. Rascher folgen die Blige. Langlam, fehr langfam rutichen wir vorwarts. Blotz-lich wird der Riel frei. Wir haben Fahrwaffer. Die "Hygiama" schieft vorwärts in die Nacht. Die Boys hängen zappelnd am fen schöpfen wir andern mit letter Kraft. Das Ledjegel lätt Bootsrand. Ginen nach dem andern hebe ich am Gürtel herein. sich nicht unter dem Kiel hindurchlegen. Die Aeste des alten Bootsrand. Einen nach dem andern hebe ich am Gurtel herein. Der Blig zeigt uns steuerbord eine Insel. Wir sehen fein Fahrfturge porn über auf die glühend heiße Schuthaube bes Motors zudt mich die Angst, der Kiel sei gebrochen, wir seien auf einem Steinwall aufgerannt. Ich lasse den Motor weiter leer laufen, er scheint unversehrt: Der Kiel muß heil geblieben sein. Da wirft das Schwungrad das Wasser empor — wie einst broben Led geworsen und mit den Füßen festgestrampelt — trogdem im Luapula, als die "Sarotti" den Baumstumpf rammte. Ich vermögen wir des einströmenden Wassers nicht Herr zu werweiß Bescheib. Im Ru habe ich die furchtbare Wahrheit er- ben. Immer und immer wieder frachen die Signalichuffe tannt. Ich ftoppe ben Motor. Mit dem nächsten Griff erhasche hinaus. Gin zweites Tan wird am Boot befestigt und am ich die lange Staatstange, die noch neben mir liegt, und suche Ufer um einen Baum geschlungen, ehe wir das andere Tau Grund. Ich vermute das Boot auf einem Steinwehr sigend. lösen und uns von dem rettenden Baumkadaver fortwagen. "Anker klar! Laß gehen!" Zinko wiederholt laut, mechanisch Das haushohe Ufer mit Wasserpflanzen, Wurzeln, Lianen, das Kommando, nach vorn springend. Im Ku sauft der Anker nieder. Ich such vergeblich nach Grund. Jesus, Maria und Sträuchern bekleidet, ragt senkrecht hoch. Zinko hat sich an das Strauchwerk sesteicht, wir sinken! Offenbar sink wir an einer Klippe gescheitert! Ich sand im Wasser, das in Masser! Ich an die Waden im Wasser, das in Masser! Ich dar am User nur etwa 1 Meter tief. Dort soll die "Hiche die an die Waden im Wasser, das in Masser! Ich said sink weiter. Bald sink wir am Ende unserer Kräfte. Die Das Led muß klotig sein. Das Boot schwoit langsam am Anter. "Gimer und Kochgefäße her! Schöpfen! Alle Mann Schöpfen!" Mit der But der Berzweiflung werfen wir bas Baffer über Bord. Es geht ums Leben! Die Gefahr unferer Ungewigheit, durch bas fortmahrende Gefchrei, bas Fragen Lage mit ihrer ganzen erbrudenden Schwere legt sich mir aufs und Beraten, die Angst um die wadere Frau und all die Berg. Binto schreit: "Wir muffen versuchen, ans Ufer zu tom- Menschenleben, das scheinbar nutslose Geschieße, der ohrenmen. Das Baffer ftromt übers Raftell hercin!" - "Anter betäubende Larm ber ffirrenben und flappernden Schöpfe hoch!" Mit der Kraft der Selbsterhaltung holt Zinko den gefäße und das sortwährende Plumpsen der Wassermassen Anker ein — vergebens. Der Anker sitz fest. Wild entschlossen haben mich ganz benommen. Jetz treiben wir ab. Wird kappt Zinko mit einigen wuchtigen Hieben seines Standhauers das Usertau sunktionieren? Es strafft sich. Die äußersten das bide Ankertau. Wir treiben stromab, unheimlich schnell. Das Wasser im Boot steigt. Wir werden alle in diesen Strubeln versausen — oder die Krotodise. . . "Europäer paddeln, Bons weiter schöpfen!" Wir begrüßen die Blize, die uns das User zeigen. "Joseph, tupa maji ao tutasufa!" Schöpft Wasser ober wir sterben! Die Jungens begreisen. Aus Leibestraften brudten wir drei Manner bas Boot naher und naher gegen die schwarze Uferwand. "Gnädige Frau, ruhig bleiben, es ist teine Gefahr mehr," lüge ich laut. Zinko in seiner Ehrlichkeit schreit bagegen: "Gefahr ist schon!" — "Feste, feste, Bons, was das Zeug hält!" Wir hören das Rauschen des Flusses im Geast. Es wird Zeit. Das Wasser im Boot steigt beängstigend. Da streifen wir das Laub. Ich greife in die 3weige, doch die Strömung reift uns mächtig weiter stromab. Plöglich lautes Krachen — wir treiben an einem toten, im Waffer liegenden Baum entlang. Ein überstehender Uft hat ben Mast gebrochen. Die obere Halfte mit bem Klubwimpel geht über Bord — ein bofes Omen! — Ehe wir uns versehen, ift Zinko mit einem tollfühnen Sag in den verdorrten Baumriesen gesprungen und schlingt das rettende Tau um einen Aft Gott fei's gedankt, er halt! Die Menschenleben scheinen wenigtens gerettet. Hang! Stettens erster Signalichus frachi über das Maffer, der zweite mischt sich mit dem Echo des ersten - pang-pang-pang -. Wir magen nicht auf die Antwort gu taufchen - wir mußten das Schöpfen unterbrechen. Wir fonnen höchstens vier Kilometer Luftlinie von Molundu entfernt fein. Man muß die Schuffe boren. 3ch habe den größten Gimer ergriffen und ichopfe auf Teufel tomm raus. Die Bons muffen mit dem Schöpfen mein Tempo halten. Der Schweiß fließt. Stetten durchlucht das Durcheinander im Boot nach Patronen. "Macht Licht!" Die Finsternis ist schredlich. Wir hatten während der Fahrt kein Licht unterhalten, um die Augen nicht 311 blenden. Sol's ber Bofe! Alle Streichhölger nag! Stetten holte aus seiner Brusttasche bie einzige noch trodene Schachtel. Bie entschlich! Ein lettes einsames Streichhola findet fic barin! Frau von Stetten halt Die Lampe, fie gittert um bas lette Streichholy -- ein turges Auffladern, und es ift erloschen, es war unfer letter Soffnungsschimmer, ber ba auf-fammte und erstarb. Weiter im Dunkel! Zinto vertoit den Bug an dem trodenen Baumftamme. Die Menichenleben find wohl fest außer Gefahr. Das Boot scheint verloren. Sober und höher fteigt das Wasser trog unserer mahnsinnigen Anftrengungen. Die Stimme verfagt mir. Die Reble ift wie ausgeborrt. Da reicht mir Frau von Stetten den Waffersad - welches Labsal! Diese tapfere Frau hat keinen Augenblid bie

Bootsraum, turmt fie die pho ographischen Artitel auf die oberften Roffer, reicht fie ihrem Gatten die Patronen. - --Acht Streifen Patronen bonnerten ichon durch die Racht und noch feine Antwort! Schodichwerenot - man muß uns boch hören! Warum antwortet man nicht?! Es gibt boch alt gediente Soldaten auf der Faktorei und dann auf dem Regierungspoften! - Binto taucht jest unter bas Boot, um das Led zu suchen. "Stetten, funten Sie ins Wasser gegen die Krotodise!" — Endlich hat Zinko das Led gefunden, badbord neben bem Motor. Er reift das Lateinfegel vom Maftftumpf. Die Rahe wird am Auspuffrohr innen befestigt, um das Segel unter dem Boot hindurch und steuerbord hochzuziehen. Dann schmiegt sich das wasserdichte Segeltuch unter dem Drud des Waffers gegen die Bootswand. Währenddef-Ufer um einen Baum geschlungen, ehe wir das andere Tau lojen und uns von dem rettenden Baumkadaver fortwagen. Bogs halt nur noch bie Angft ums Leben aufrecht. loft Binto bas Tau vom Stamm. - - Durch all die Aufregungen, die Dunkelheit und die dadurch hervorgerufene Aeste bes toten Baumes trennen uns noch immer vom Ufer -- endlich haben wirs geschafft. Wir ziehen uns am Tau naher ans Land. Aefte tnaden. Binto hat fich entfleidet und fieht bis gum Sals im Waffer, bas Boot naber an Land ziehend. Roch einige Schuffe ichlagen ins Baffer. Die Gefahr des Sintens ist noch nicht verschwunden. Also näher ans Ufer! Doch das Boot weicht keinen Zoll. Das überhängende Wachstum oder Krifwurgeln unter Baffer halten uns feft. Wir muffen um jeden Preis versuchen, Feuer gu machen. Gine Schrotpatrone wird entleert und auf petroleumgetränkte Watte abgefeuert - voll banger Spannung find die Angen in bas Duntel gerichtet, wo wir Binto an ber Ufermand vermuten. Anallend flammt ber Feuerichein aus dem Flintenrohr - einige glubende Buntte, die fofort wieder verlöschen. Sätte ich jest einen meiner Avembajun-gen hier, die droben am Luapula meiner harren, in fünf Minuten hatte er aus trodenem Solz das Feuer gerieben. Das Waffer im Boot fleigt zusehends. Wir muffen ans Ufer. tum aufgenommen, das uns, dem rettenden Ufer fo nahe, gefangen halt. Zwei Bons beginnen jest, das Boot zu ents laben, wir andern ichopfen. Belt und Roffer werben auf einem schmalen, schiefen Absatz des Ufers zwischen Kletterwurzeln gestaut. Borwarts - vorwarts!! Salt! Da! Das waren boch menschliche Stimmen! Wir wollen es alle gehört haben. Ober find wir alle verrudt geworden? Wir laufchen alle auf ben Fluß hinaus. Rur das Spiel bes Baffers lägt fich vernehmen. Stetten bonnert mit bem 98er los. Friedhofftille. Aufs neue enttäuscht und entmutigt geht es wieber ans Wert. Da! - Das mar feine Täuschung - nein, das war wirklich feine Täuschung — tiefes Schweigen. — "Sallvooh!" langgezogen schallt es ben Fluß berauf - ein Licht !!!! zwei Lichter!! "Surral" - "Silfe!" Die Bons johlen laut. Schon hören wir Stimmengewirr. Die Heine Frau gang oben auf bem Baichefad hodend, wohin fie vor dem steigenden Waffer geflüchtet, flaticht überglüdlich in die Sande. Der Gindrud ber nahenden Rettung halt uns berart gefangen, daß mir das Schöpfen vergeffen. "Beira Bons!" Das Baffer ift fast bis zu ben Sigbrettern gestiegen. "Bor-warts, Bops! Schöpfen!" Auf bag wir nicht noch im letten Augenblick vor den Augen der Retter versinken. ""Zinko!"" deutlich schalt der Ruf zu uns. Das ist Kunze! Schon hören

Roffern und allerhand wuft durcheinander liegenden Gerat- Schwarzen anseuert. Sein ehrliches Fluchen tont uns wie ichaften, meldet fie ben zunehmenden Wasserstand im hinteren Rirchenmusit in die Ohren. Das Licht verschwindet plotlich, Rirchenmufit in die Ohren. Das Licht verschwindet ploglich, bann tommt es zwischen ben Zweigen gang nahe wieber gum Borichein. Runge mit dem langen Stahlboot. Er fteht vorn und teilt mit den Armen die überhängenden Zweige eines quer über den Fluß gewachsenen Baumes. "Teufel, ist das hier ein Strom!" Beinabe batte es Runge über Bord geriffen. Bon ber Mitte bes Stromes ichwantt ein zweites Licht heran, ein Kanoe, vier Schwarze paddeln ftehend wie wahnstinnig barauf los. "Schöpfen, Bons, feste schöpfen!" Jest tommt Runge mit feiner vom Schweiß triefenden Mannscht erfolgt die Entspannung der Nerven — wie im Beitstans lachen wir alle laut auf. Bon Dant und Rührung überwältigt, bruden wir unferm Retter die Sand. Dann beginnen fofort die Bergungsarbeiten. Frau von Stetten wird in das Rettungs= boot gehoben und fintt von der Aufregung erschöpft auf einen sich nicht unter dem Kiel hindurchlegen. Die Aeste des alten Feldstuhl nieder. Während jest alles, was nicht niets und Baumes sperren den Durchgang. Zinko wäre um ein Haar nagelsest ist, in das eiserne Boot sliegt, geht es ans Fragen: ertrunken, als er sich unter dem Boot besand, ohne daß wir "Warum habt ihr nicht geschossen?" "Was? Gand Molundu wasser vor uns. Ich stelle den Motor auf haive Rtast. Die leiseste Ahnung satten, dost da unter uns einer mit dem geknallt, dis die letzte Patrone verschossen war. Dann "Ganze Krast! Sonst tann ich nicht steuern." — Wieder ein Blig. Gottlob, vor uns dehnt sich der Fluß — also vorwärts. lassen sie er sich am Baum empor. Auf allen Bieren klettert er auf der! Da ist ein Unglück passen balten. In der Mündung des dem Baum ans Ufer. "Wir muffen versuchen, von dem men auf der Fattorei — zum Unglud haben wir Sonntag — Baum los und an Land zu tommen! Borher muß das Loch und dann los, was die Riemen halten. An der Mündung des — Menschen, Kosser und Sachen fliegen wild durcheinander.
Schreien und Rusen. Stockfinstere Racht. Ich springe zurück einen Moment durchs durcheinander. Wir süblen unserschen und kusen. Sier Stunden schreien und kusen. Sier Stunden schreien und kusen. Sier Stunden schreien und kusen. Das Brett der Riel sei gebrochen, wir seien auf einem der Bootswand ist seigen auf. Ich verzweisse das unittelbar an der Bootswand ist seigen auf. Ich verzweisse das bei gernant. Ich sas schreien wir der Bumda stießen wir auf de Cuvrys Kanoe. Bier Stunden saben wir gerudert wie toll — das war ein Strom! Eine Zeit lang der die der Ausschlaften und machte Kehrt, als es plöglich nochmal tracht. Also wieder schießen auf. Ich verzweisse das Schießen auf. Ich verzweissen das Schießen wir auf de Cuvrys Kanoe. Bier Stunden schießen wir auf de Cuvrys Kanoe. Bier Stund racht. . . .

Das eiserne Boot mit Stettens an Bord, von sechs Bons bebient, ftogt ab: "Gludliche Beimfahrt!" Binto redet mir gu, ich follte doch mit nach Molundu fahren. --

Sofort wird ein mächtiges Feuer angemacht, an dem bald bas Waffer für einen Schlummerpunich brobelt. Wir flappern por Ralte. Wir haben feinen trodenen Faben am Leibe. . . Wie wohltuend jest Licht und Feuer auf uns wirken trot ber unwirtlichen Umgebung und unferer ericutternben Lage. Mein armes Boot! Doch wir haben feine Zeit gu Betrach= tungen. Sechs Bons schöpfen im Basser bas auf Grund gelegte Boot leer. Jest rudt bas entlastete Wrad von fraftigen Armen auf Kunges Kommando gehoben - rudweise nahe ans Ufer heran. Schier übermenschliche Kraft wedt die Energie bieses Mannes insseinen Boys — unwillfürlich fliegen meine Gedanten zwölf Jahre zurud nach dem Faltensteiner Fort bei Kiel — — ich sehe im Geiste diesen Kunze vor mir unter ben frijden, offenen Gefichtern meiner Leichtmatrofen, ber beutschen Wehrtraft auserlesenster Erfat, an Anstand, Chrgeis und Können einer dem andern gleich — — Lieb' Baterland, — magft ruhig fein. — — "Baibons! Borwarts! Faßt zu! Wir hangen ben Rahn an diefem Baum auf!" - Und fo geschieht's! Zinto legt das Tau über ben mächtigen Stamm, der lianenumschlungen winklings vom Ufer über ben Fluß ragt. Wie unter der Kraft eines Flaschenzuges hebt sich jest der Bug der "Hygiama", bis das Deck aus dem Wasser taucht. Pok-bonnerwetter — ist das ein Loch! Sieben Spanten sind eingedrudt. Das Bufuhrrohr ber Bafferpumpe am Motor ift burch ben Stoß beim Auffahren auf die Klippe gebrochen und senbet einen diden Wasserftrahl ins Boot. Der Berschluß wird abgedreht. Dann geht es an das Berbinden der Bunde. Gine unserer Kamelhaardeden wird von außen achtsach über das Led gelegt. Das sog, Ledsegel badbord am Auspuffrohr befestigt, wird unter Riel nach steuerbord burchgezogen und mittels eines um den Motor geschlungenen Taues gestrafft. Das Werf ist pollendet. 3 Uhr nachts. Einige Settpfropfen fnallen. Freudensalut, James serviert ein Konservennacht-mahl. Bei Zinko, der geradezu Fabelhaftes geleistet hat, macht fich die Abipannung ber Rerven und Krafte fühlbar, er fintt bom Schlaf übermannt auf Runges Anie. Die Bons haben ein zweites Feuer am Ufer angefacht. Der grelle Schein greift Binto meint Stimmen zu hören. Taucht da stromauf nicht burch das wirre Wachstum, das uns rings umgittert, belebt ein Licht auf? Totenstille. — Ein Leuchtfafer hat uns ge-narrt. Roch einmal wird ber Kampf gegen das jähe Wachsflatternden Tierchen — Spinnen und Kafern. zeit reißen die Wassermassen an all diesen Wurzeln, Zweigen, Winden und Bufden bis hinauf jum hohen Uferrand. Die glühende Asche der niedergehenden Feuer erblatt por dem Schein des erwachenden Tages. "Auf Baibons! Auf nach Molundu! —" Das Kanoe wird längsseit genommen. Die Schlinge am Baum wird geloft. Das Ledfegel halt bicht. Augenblid erfaßt uns die Strömung und wirft bas Boot mit folder Gewalt gegen bas Geaft eines überftehenden Baumes, daß das Berded wegrasiert wird. Alle Mann an die Riemen! Auch Kunze und Binto stellen ihren Mann. Ich nehme bas Steuer. Ein Leichenzug! — Da tommt ein zweites Stahlboot ben Fluß herauf. Welche Fahrt gegen ben Strom! Sechzehn Baibons stehen im Boot, eine stattliche Bugwelle vor sich herstreibend — dann noch ein Kanoc mit den Tischlern der G. S. K. Das nennt man deutsche Silfe! Berr Direttor Bfühner hat seinen Apparat gut im Zug, das muß man sagen. An ber Dampferwerkstatt der G. S. K. wird die "Hygiama" an Land gezogen. Runge gibt fofort für die Ausführung ber Glidarbeiten die nötigen Unweisungen an die Sandwerter, eiferne Spanten zu formen und Planten aus afritanischem Mahagonihold ju ichneiden. Dann geht's hinauf gur Fattoret, wo man die armen Schiffbruchigen mit wohltnender Teilnahme empfängt. Unfere Schidfalsgenoffen, herr von Stetten und Halft Licht, dum Donnerwetz Grau, sind wohlauf. Den braven Zinko, der körperlich und ter!" — "Schon gut!" fommt es durid. Jeel schick wir den Schlag der Riemen. "Wacht Licht, dum Donnerwetz grau, sind wohlauf. Den braven Zinko, der körperlich und ter!" — "Schon gut!" fommt es durid. seelisch wohl am meisten mitgenommen ist, wirst ein heftiges die Fieder auf das Krankenlager.



Sunlicht Seife

ist in hervorragender Weise geeignet, die üblen Feltansätze u. schlechten Gerüche von Toller, Schüssel, Topf und Pfanne wie auf ein Zauberwort zu entfernen, und alsbald erglänzt das Geschirt wieder in appetitlicher Sauberkeit. Das macht die Sunlicht Seife!



sind vorzügliche Qualitäten



Die Angst vor der

Am 18. ds. Mts., abends 5'l, Uhr, wurde im Stadtfeil Daglanden an einem 4 Jahre alten Madchen ein Sittlichkeitsberbrechen versucht.

Zukunft.

Der unbefannte Tater wird befchrieben: Etwa 35 Jahre alt, mittelgroß, schmächtig, eingefallenes Gesicht, gestusten Schnurrbart, trug dunkle Johpe, etwas hellere Hose und dunkeln, weichen, oben rund eingedrückten Filzhut.

Der Täter ging auf der Flucht durch den Feberbach und wurde vollstandig durchnäßt. Es wird daher um Nachfrage, insbesondere in Birtschaften, dahin ersucht, ob nicht eine jolche Berson aufgefallen oder bekannt ist.

Rarleruhe, ben 21. Rob. 1912. Der Grofib. Staatsanipalt II.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Lehrmitteln für arme Bolfsschultinder biesiger Stadt ist für das Jahr 1913 zu vergeben und zwar:

A. Schulbsider.

B. Zeichenmaterialien,
C. Kleine Schulbsbürfnisse.

Bom den Lehrmitteln B. und C. liegen Muster zur Einsichtnahme auf unserer Geichäftsstelle—kreuzitraße 15, 2. Stod. Zimmer 27 — täglich von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr und Samstag von 8 bis 1 Uhr auf. Daselbst sind auch Ungebotssomulare. Lehrmittelverzeichnisse und Lieferungsbedingungen zu erhalten.

Die Angebote sind für A. B. C. getreunt, verschiossen und mit der Aufschuft "Lehrmittel-Lieferung für arme Bolfsschulfinder" verschen die harteitens 29. Kovember d. Is. vormittags 12 Uhr, beim Bolfsichulrestorat einzureichen.

Rarlsruße, den 21. Nob. 1912.

Das Bolfsschurettorat:

Sochbauarbeiten zur Neineinbedung der Dachilächen des Aufmahmegebäudes Gaggenau und
Gernshach (Murgtal) nach Finanzministerialverordnung vom 3.
1. 07 öffentlich zu vergeben. Schieferdeckerarbeiten (beil. 650 am
Dachflächen), Blechnerarbeiten
(beil. 125 m Dachtanäle).
Beichnungen, Bedinanisheft und
Arbeitsbeichriebe an Bertiagen
auf unserem Sochbaubüro (Bismarditraße Rr. 4. 3. Stod, Jimmer 14) zur Einsicht; dort auch
Arbeitsbeichrieben auf unseren Sochbaubüro
Arbeitsbeichrieben gebote der Ungebotsvordnuck. Ungebote verschlossen, positrei und
mit der nötigen Auflächrift längkens Montag, den 2. Dezember d.
33., vormittags 10 Uhr, bei uns
einzureichen. Zuschlagsfrift drei
Bochen. Roffatt den 18 Konsember 1912

Raftatt, den 18. Rovember 1912 Gr. Bahnbauinfpektion.

Durmersheim. Rindsfafel - Verkauf



Angebote pro Zentner lebend Ge-wicht find längtiens bis nächsten Dienstag, den 26. d. M., nach-mittags 2 libr, bei dem unter-zeichneten Bürgermeisteramt einzu-reichen, woselbst auch die Beding-ungen eingeschen werden können. Durmersheim, ben 19. Nov. 1912

Bürgermeifteramt.

3. B.: Rudolf Buchmüller. Greffel, Ratidrbr.

> Die Angst vor der Zukunft.

empfiehlt Petroleum Tischlampen, Wandlampen beste Brenner, praktische Formen.

Aufforderung u. Bitte! Diejenigen Firmen u. Bersonen, die am 21. awischen 121/2 n. 8 Uhr abends am Schalter beim Postsamt 3 in der Waldhornstraße Geld eingezahlt haben, werden gebeten, gest. ihre Kassen nachprisen zu wollen, da der Beamte von einem Einzahler 100 Marf zu wenig erhalten hat und diesen Betrag ersehen muß. Er bittet den betressenben Einzahler um zusten Müstage der Einzahler um zusten Müstage der Einzahler um

den betreffenden Einzahler um gütige Rückgabe bes Gelbes beim Voftamt 3. B39300 K.REINHOLD NACHEE Badeofen = 1. Wannen AKADEMIESTR.

rantie. Bünftige Gelegenheit. Berbeabsichtigtein Haus Kaiserstr mittlerer Größe, billig und unter günstigen Bedingungen zu kauser evtl. gegen Tausch, auch auswärts Offerten. unt. Kr. B39280 an die Expedition der "Bad. Presse" erb

Stellen-Angebote

Sofort

hohem Galar Maichinenichreiber begiv.

perfekt

18766 find in Stenographie

Majdinenidreiben

(Unferen Schülern itehen 30 Maidinen berid. Gufteme gur

Berffigung). Die Nachfrage nach solchen jungen Leuten ist viel größer als das Angebot, deshalb haben wir Spezialfurse eingerichtet.
Ferner empschlen wir uns zur Ausbildung in

zur Ausbildung in
Schönschreiben, Rundschrift, fansmann. Rechnen, Buch-fübrung (einf., dobp., ameril.), Konto-Korrentwesen, Wechsels und Schefftunde, Bants und Börsenwesen, Korrespondenz und Kontor-arbeiten.

à Auring 10 - 25 Mf. Deutich, Englisch, Frangoffich Italienisch, Spanisch.

Im 2. Dezember beginnen

Eintritt zu einzelnen Gachern jeberzeit. Tages= u. Abendkurfe.

Ausführl. Austunft und Brofpett gratis burch die

Sandelsidule "Merkur" Rarlerube, Raiferftr. 113. Telephon 2018.

Colner Auktions-Firma ber Gudfruchte - Branche fucht fur ihre Brobufte

Apfelsinen u. Zitronen

direften Import, tuchtigen, aut eingeführten Verfreter. Offerten unter R. D. 1524 durch Hagienstein & Vog-ler, A.-G., Cöln. 8248a

Allein-Vertretung.

Wir suchen einen Herrn, welcher die Allein-Berstetung unseres einzig dastehenden, völlig konkurrenzlosen Unternehmend für den Bezirk Karlsenhe auf viele Jahre hinaus erhalten soll. In dieser ielbständigen Bosition sind keine besonderen Branchekenntnisse erforderlich und brauchen nur einmal im Jahre die besseren Geschätisslente besincht werden. Diese mishelose, angenehme Tätigkeit ist events. anch nebendet zu ersledigen. Dieses Unternehmen ist bereits von Bertretern in über 25 anderen Städten mit Leichtigkeit schnell einzessinkte. Zur Eledigen diese Kristien die einzestretung ist ein Anslagesapital von M. 1600.— erforderlich, wossir absolut kein Rissto vorhanden, dagegen ist hiermit ein sährlich iehr hobes Einkommen verbunden. Berücklichtigung sinden nur Herren, welche über das Anlage-Kadital versügen und denen an einer sändigen, soliden Bertretung gelegen. Gest. Offert, unter P. L. 1737 an Invalkdendank, Magdeburg.

Bedeutende nordbeutiche

Fabrik für Gamaschen u. Rucksäcke

ur den Blat Rarleruhe einen bei den einschlägigen Geschäften Schuhwarenhandlungen, Sport- und Lederwarengeschäften 2c. febr gut

warenhandlungen. Sport- und Lederwarengeschäften 2c. fe eingeführten Vertreter

Für gut eingeführte patentierte

Gijenbetondede = leicht herstellbar, werden energische Bertreter gesucht.

Tüchtige Maurermeister fönnen sich damit eine Eristens gründen. Näheres unter S. P. 6086 durch Rudolf Moffe, Stuttgart.

Gesucht per 1. Januar für mein Zweiggeschäft in Mannheim

Berfekte Verkäuferin. der ver gelbitändiges Arbeiten gewöhnt und gewandt im Versehr mit Kundichaft aus nur ersten Kreisen. — Tadelloser Rufund gute Zeugnisse Bedingung. — Bitte um ausführliche, schriftliche Offerte mit Photographie.

Kunftgewerbehaus C. F. Otto Müller, Karlsruhe i. B., Raiferftrage 144.

Buverläffiger, bilangficherer Buchhalter

(amerif. Shiftem) f. Bersich. Büro fof. gesucht. 8237a Off. mit Lebenslf.. Beugn. Abschr. u. Geh. Anspr. sub U 6339 an den "Anvalidendant", Frankfurta. M.

Sohes Ginkommen

etet sich itrebi., fleiß. Heren urch den Bertrieb eines Massen etitels. Ueber 100 000 bereits gesetzt. Ueber 100 Prozent Ber. nft. Bornehme Exifienz. Lieb ver, die über 400 Mart bar ver F. F. 4797 an Rudolf Moffe burg i. Br.

In ein Rindersanatorium chaftliche Leitung und felbhändige Ausführung aller Büroarbeiten, Buchführung, Kasse, Korrespondenz, (Steno-graphie und Schreibmaschine) ne feingebilbete, ruhig-fichere

Dame gesucht

feine Wafferleitungsinftallation lide felbständige Arbeiter, werden fort aufgenommen. Offerte mit Zeugnisabidriffen u. ohnanipruch an R. Steiger's acht. Bogen. 8244a3.1 Lohnanspruch an R Nacht. Bosen.

Bauichloffer-Besuch. 2 tüchtige Tenfterauschläger aus biort gesucht. 239306 Schütenftrafte 42.

Hausdiener= Geiuch. 339259

die schon in ähnlichem Betrieb gelbständig tätig gewesen ist gaden und Busen ersahrener, im Baden und Busen ersahrener, od, tagsüber Beganz den Interessen einer soliden Anteressen einer solie Berantwortung zu überdie Berantwortung zu überdiechten Dann, der in Resise guter, langjähriger Zengnisse ist, wird in dauernde Stellung gediechten Ande. Bewerder wollen Angen unter Korted der "Badischen Anders unter Korted der "Badischen Kreise" abgeben.

S. Wolff, Rüppurrerfir. 5.

Hausburiche. junger, fraftiger, fann

Enfifurhaus zur Mühle, Margell (Albtal).

Bimmermubchen 3 mit Zeugnissen zum 1. Des. Frau Geheimrat Fees, Row ansage 2, 1 Treppe. B3

Gir fleinen Sausbalt wird fofor junges Mädchen fucht, das außerhalb wohnen fan 1934.3.1 Rüppurr, Göhrenftr. 20,

Stellen-Gesuche. Buchhalter,

Leiter eines größeren Betriebei mit allen modernen Buchführungs rtraut, sucht Stellung per 1. 113 ober später. Offerten unter Nr. B39192 an e Erved. der "Bad. Presse" erb.

= Kaufmann =

Jahre alt, flotter Berfäufer it fämtlichen vorkommenden ürvarbeiten bertraut, jucht Stel ng per 1. Jan. 1913 oder später fferten unter Ar. B30193 ar e Exped. der "Bad. Presse" erb

Beamter jucht Rebenbeichäftigung,

dreibarbeit, Buchführung rivatiefretar (frembfprachlich) Perf. Damenschneiderin 14 Jahre tätig, welche fich bier etabliert hat, fucht noch besser Annben. Karte genugt. B39268 Bachftraße 57, 3. Stod.

Fran übernimmt Arbeit rermieten, eb. mit Benfion.
Babiten Stiden u. Fliden. Rab.

im Striden, Stiden u. Fliden. Rah Jolinftr. 12. 5. St. r. B39278

Keimarbeit im Stiden gesucht, weiß u. bunt. Offerten unter B39304 an die Fredition der "Bad. Presse". 2.1

Tüchtige Flickerin fucht Runden auger d. Saufe, aud wird Anabengarberobe angefert Offerten unt. Rr. B39257 an bi Exped. der "Bad. Breffe" erbeter

Fraulein fucht fich weiter aus-machen gegen fleine Bergutung B39301 Morgenftr. 35,1

Silialleiterin

Tücht. Fraulein fucht Filiale gu bernehmen. Raution fann gestellt Offerten unter Rr. B39208 an

Alleinsteh. such Beschäftigung Bitwe an einem Buffet, früher schon solchen Posten versehen. Auf aute Behandlung wird mehr gesehen wie auf hohen Lohn. Offerten gest unter Ar. B39098 an die Exped der "Bad. Bresse" zu richten. 2.3

Anständ. Fräulein ucht Stelle aum Servieren. 2.1 Offerten unter Rr. B39297 an vie Exped. der "Bad. Presse" erb.

Wirtschafterin

Tucht. Fraul, jucht Boften als ibitandige Wirtichafterin. Offerten unter Me. B39207 an Erped. der "Bad. Preife" Meinliche, unabhängige Frau fucht Monatsstelle, morgens oder mittags 2 Stunden, sofort oder 1. Dezember. Zu erfragen Bach-straße Ar. 52, 5. Stock. B39225

Monatsstelle ob, tagsüber Bejdaftigung, fann auch Barfettböden reinigen. Zu eitiggen unter Ar. B39206 in der ed der "Bad. Prefic"

Tüchtige Fran fucht Beschäftig. für Rachmittags. Offerien unter Br. 389112 an die Exp. der "Bad.

Die Angst vor der Zukunft.

Vermietungen.

In Gaggenau it ein an der Hauptstraße ge-egener, für jede Branche paffender,

Laden 3

mit Magazin und Büro, eventl. auch mit Wohnung, ganz oder geteilt, fofort zu vermieten.

Raberes burch A. Degler, Gaggenau. Karlstraße 29 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer nehte Küche, auf 1. Jan. eb. früher zu vermieren. Zu erfrag. daselbit im Friseurlad. B39210 Oftendstraße 5 ist auf sofort eine schöne, neuhergerichtete Einzimmertwohnung (Mansarbe) an ruh. Leute zu bermieten. Näheres im 2. Stod links. B39287

Das Geschäftsgehilfinnenheim des bad. Frauenvereins, Berrenftr.37

embfiehlt hiibich möbl. Zimmer mit guter Kension zu mäßigen Breisen. Auch Tischgäste können noch angenommen werden. Essen-zeit von 12—2 Uhr. 12444* Angenehmes geselliges Zusammen-leben. — Austunft erteilt Die Hausmutter.

Wahns u. Schlafs., gut möbl., 11. St., zu bermieten. B39191 Tullastraße 80. Wohn, und Schlafgimmer, gut möbliert, nahe der Boft, ift Uma-lienstraße 18, 2. Stod. fofort gu

Bu vermieten großes möbl. Bimmer. B39295.3.1 Rbeinftr. 20, 2, St.

Bahnhofnähe gut möbl. Zimmer b. fl. Hamilie fof, od. fpåt, zu berm. Kronenftr. 53, III. B89190 Derm. Aronenier. 53, III. 1839190)
Leopolhitafie 2 d., 3. Stod, iff ein aut möbliertes, schönes Balfonsimmer auf 15. Dezember ober 1. Januar zu vermieten. B39278
Leopoldit. 33, Hh., 2. St., I., ift ein möbl. Zimmer für Herrn ob. Dame sofort billig zu verm. B39288.2.1
Luisenstraße 70, 1 Tr., ist freundl., hübsch möbl. Zimmer mit ober ohne Kension sofort od. später zu oermieten. zu oermieten. Marienftraße 13, 2. Stod, rechts, ift ein Mansarbengimmer an folib, Arbeiter billig ju berm. B39277 Martgrafenstraße 34, 2 Tr., ist ein gut möbl, Zimmer (Lidellplaß, mit u. ohne Benf. jof. oder ipater

einf. möbl., gut heizb. Zimmer an anst. Arb. zu verm. B39180 Miet-Gesuche.

Waldstraße 11, III.,

Kleiner Laden

anstogenden Zimmern ober bell. Magazinräumlicht, mögl Zentrum Karlsruhes, event . Stod, per 1. Jan. zu mieten gef. Gefl. Off. unt. Nr. B39237 an die Exped. der "Bad. Prehe" erb. 2,1 Wohnungs-Gesuch!

Eine kleine Familie sucht aaf 1. April eine große 2 Zimmerwell, nung mit Mansarde und Zubebör in der Südstadt. Nähe des arnen Bannhofs. Offerten unter Mr. BB9907 an

> Die Angst vor der Zukunft.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Denkbar größte Auswahl in

Trauerkleidern

mit und ohne Crêpe,

Unterröcke u. Morgenröcke,

Trauerhüte u. Crêpe-Schleier. Allerschnellste Bedienung; Ablieferung prompt.

E. Neu Nachf.

Grösstes Spezialhaus am Platze.

Allein-Vertreter für Karlsruhe: Heinrich Müller, Pianolager,

Wilhelmstrasse 4a.

moderne, bequeme Formen, Derby-

(Beachten Sie bitte meine 4 Schaufenster).

Schuh-Haus "Globus"

Schnitt mit Lackkappen

Blousen, Kostümröcke,



H

ndliche Zim-an. ev. erfrag. 939210

ingim-

nitr.37

mmen-

tter. möbl

immer ät. zu 339190

ist ein alfon-oder 339278

ist ein Dame 288.2.1

oder fpäter 839077

rechts, jolid, 139277

ist eir Iplate. Ipater 139178

mme1 39180

n mögl event

n gef.

h!

teuer.

Bir erfüllen hiermit die traurige Bflicht, unsere berehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Sinscheiben unseres Kameraden

Herrn Albert Zimmermann

in Kenninis zu feben. Beerdigung: Samstag, den 23. bs Mis., nachmittags 1/2 3 Uhr. 18916 Bur Teilnahme am Leichenbegangnis werben die Rame-Der Borftand.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unsern treubesorgten Vater

im Alter von 68 Jahren heute nachmittag 12 Uhr

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 22. November 1912.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Karl-Friedrichstraße 21. Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt-

Todes-Anzeige.

Am 21. in der Frühe entschlief nach kurzer Krankheit im Diakonissenhause hier sanft und schmerzlos im 85. Lebensjahre

Frau Oberrechnungsrat

Albert Ohlinger Wwe.

Philippine, geb. Bartholomae.

Dies bringt in tiefer Trauer zur Kenntnis:

Der Bruder: Franz Bartholomae.

Beerdigung: Samstag, 23. Nov., vorm. 11 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.

teilung, daß meine liebe Frau, unsere teure Mutter

Luise Haller

geb. Dimer

heute früh 5 Uhr von ihrem langen Leiden er-

Die trauernd Hinterbliebenen: Jakob Haller, Privat.

August Haller, Finanzsekretär.

Wilhelm Haller, Bankkassier.

Heinrich Haller, städt. Kassenassistent, Kätchen Haller, geb. Meess.

Karlsruhe, den 22. November 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, vormittags 1/212 Uhr. von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Jollystraße 22, 3. Stock.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer getroffenen Verluste sagen wir tiefgefühlten Dank. Herzlichen Dank für die schönen und zahlreichen Kranzspeneen, für die große Beteiligung bei der Begleitung zur letzten Ruhestätte und besonders für dle trostreichen, erhebenden Worte des Herrn Hofprediger Fischer. B39282

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Adolf Schimpf.

Karlsruhe, 22. November 1912.

Cranerbriefe merben raid und billigit angefertigt in bet praderei ber "Babifden Preffe".

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Bruder

Karl Reinmuth

akad. Fechtmeister

im Alter von 54 Jahren.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen: Marie Reinmuth, geb. Gansser, Elise Reinmuth Marie Benzinger, geb. Reinmuth, Carola Reinmuth.

Karlsruhe, 22. November 1912. Die Feuerbestattung findet Sonntag, den 24. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr. im Krematorium statt. — Trauerbaus: Rudolfstrasse 10.

Paul Benzinger.

Sperrfig II. Abteil. abzugeben Cophienstraße 60, 1. Stod.

Montag, den 18. de. Mis., früß gegen 7 Uhr fiel ein Reifender im Bartesaal 3. Klasse des Karlsruher Hauptbahnhofes zu Boden und zog sich dabei schwere innere Verletzungen zu. Versonen, welche dei die dem Vorgang zugegen waren oder die gesehen haben, daß am gleichen Tage an derzielben Stelle schon ein Reisender gefallen war, werden dringend gebeten, ihre Adresse unfer Rr. 18939 in der Expedition der "Bad. Presse anderen kortoauslagen werden bergütet.

jechsteilig, mit Untersat, wie neu, billig zu verkaufen. B39234.3.1 Zu erfragen bei Ludwig Rudolf, Badermeister in Wiesental.
Großer Tisch für Schneiber ob. Schneiberin bill. zu verk. B39285 Leopolostraße 33, oths. 2. St.

Waisenhaus — Bitte.

Zum Beihnachtsfeste gebenken wir auch diese Jahr wieder für unsere Pfleglinge eine Beihnachtsbescherung zu veranstalten. Wir wenden uns zu diesem Zwed an die bewährte Kildtätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft mit der Bitte, uns die Abhaltung der Bescherung durch Spenden von Liedesgaden zu ermöglichen. Bir sind heute auf die Mildtätigkeit um so mehr angewiesen, als die Kosten der Bescherung insolge derr größeren Zahl unserer Zöglinge gewachsen sind und die laufenden Einnahmen der Anstalt kaum noch hinreichen, um die regelmäßigen Ausgaden zu bestreiten.

Zur Empfangnahme sind die Unterzeichneten sowie Verwalter Gscheiden (Stocheritage Rr. 17) gerne bereit.

Rarlsruhe, den 19. November 1912

Karlsruhe, den 19. November 1912. Der Berwaltungsrat des Baijenhauses.

Stadtrat Dr. Bing, Stadtrabbiner Dr. Appel, pratt. Arzt Dr. Baum it art. Stadtrat Boedh, Brivatier Findh, Stadtrat Ganjer, Bürgermeister Dr. Horst mann, Stadtrat Käppele, Oberrechnungsrat Kirsch, Geijst. Rat Knörzer, Stadtverordneter Markitahler, Stadtrat Meeß, Kausmann Dertel, Stadt-pfarrer Rapp, Brivatier Kömhildt.

Grundstüds = Zwangsversteigerung.

Grundstüd: Gemarkung Ettlingen Lgb.-Nr. 3821a: 85 a 34 am rtenland mit Gewäckshaus im Gewann Hoherain, Karlsruherstr. 22. Eigentümer: Osfar Matschinskh, Kaufmann in Küppurr, jest in

Schätzung: 4415 Mark mit Zubehör. Bersteigerungstagfahrt: Samstag, 30. November 1912, vormittags Uhr im Nathaus Ettlingen. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, 8236a

Ettlingen, 18. November 1912.

Großh. Notariat I als Bollftredungsgericht. gegründet 1828 Großer Dasenverkauf

Teleph. 425.

empfiehlt eine Partie

15280*

Wild- und Fischhalle, Götheftr. 25

Telephon 3035.



Der Abichuß bon einer Diefer 20 oche abge= haltenen Treibjagd bon

einigen 100 groß.

banrischen Berghasen

find eingetroffen. Um rafd ju räumen, bertaufe wie folgt:

Größte ausgesuchte Hasen . Mt. 4.20 große Hasen von Mit. 3.80 an Rücken od. 1 Paar Schlegel von Mit. 1.40 an Ferner empfehle:

Rehrücken u. Schlegel per Pfd. Mt. 1.30 Rehbug per Bfb. 90 Bf. Ragout p. Bfb. 60 Bf. Fafanen und Feldhühner äußerst billigft.

NB. Dache darauf aufmertjam, daß befanntlich banriiche Dafen denjenigen unferer Gegend an Große weit überlegen find. 989291

30 Waldhornstrasse 30 nächst der Kaiserstrasse.

Kind (Mädden) 5 Monate alt, werden liebeboll Bflegeeltern gesucht. Oftstadt be borzugt. Offerten unter Nr. 1893: an die Erp. der "Bad. Presse".

Mind A

wird in gute Pflege gegeben. Ausführl. Off. u. Rr. B39268 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Kind

nuch franklich, in liebevolle Pflegen gefunder Baldgegend gefundt. Menz, Nordheim-Blon.

Jür ein 12- und 6jähr. Mädchen wird ein aut erhaltener Mantel gesucht. Offerten unter B89298 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Chem. techn. und pharm.

Tafelflavier,

Gelegenheitskauf, Fabrikat Lipp, tadellos im Stande, Bangerplatte, für 80 M zu berkaufen bei B39262
2.1 Stöhr, Ritterfix. 11.

Hochhanpt-Bett billig zu berkaufen. B39286 billig zu berkaufen. B39286 billig zu berkaufen. B39286 Kaufmann Kinder mann, Georg-Friedrichstraße 28, 3. Si

eine Stelle incht.

Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände

auch farbig überfangen in selten schöner Auswahl.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

zu außerordentlich billigen Preisen



Große Posten allerneuefte, erstklaffig verarbeitete Damenkonfektion, Koftüme in marineblau u. englisch, Ulster und Paletots, Taillenkleider, Abendmäntel, Kostümröcke und Blusen sind in der 1. Etage an Extraständern ausgehängt. -Ein Blick in meine 6 Spezialtenster wird Sie von der auffallenden Preiswürdigkeit dieses Angebots überzeugen.

Kostüme

entzückende Neuheiten in modernen Stotfarten, wie Ratiné, Frisé und englischem Geschmack :-:

Hochaparte Kostüme in marineblau, allerneueste Fassons, mit reicher Knopf- und Tressengarnitur

Mäntel

hochgeschlossen und offen zu tragen, neueste Ulster-Fassons in englischem Geschmack :-: :-:

in marineblau, hochgeschlossen und offen zu tragen, nur entzückende aparte Neuheiten :: :::

Röcke

in englischem Geschmack, nur gute Stotfe in bester Verarbeitung mit hübscher Garnitur :-: :-:

garn, neueste Schnitte, mit reicher Garnierung

Seiden- und Samtblusen, aparte

in marineblau und schwarz Kamm-

Blusen:

eine Riesen-Auswahl reinwollener Popeline-Blusen, ganz gefüttert

Verarbeitung,

200 200 200

Hut-Formen in verschiedenen Fassons, Gamins und Rundhüte in schwarz und farbig

Küchen-Einrichtungen

=

Vorplatz-Möbel

Garnierte Filz- und Samthüte, moderne Formen, in schwarz und farbig :: :: :: :: :: ::

Neuheiten, beste

entzückend garniert

Nur 4 Tage!

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag.

Schlaf-u. Fremdenzimmer

Kompl. Speise-, Wohn-,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 145.

Yes Mr

Do Do

To

Empfehlenswertes Weihnachts-Geschenk.

Ersparnis eines zweiten Schrantes.

Patent=Reform=Rleider= und Bajdeidrant hier beftens eingeführtes u. prattifchites Möbelftud. Aufnahme von 36 Rleidungsftuden und einer großen Ungahl Wafche

und Bute. - Ertra-Dorrichtung für Schirme und Pelzwaren. Lieferbar in allen Holzarten - mit und ohne Spiegel 20 Alleinvertauf bei

Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin, 3irtel 3 Ede der Waldhornstrafe. 1925 Telephon 1925

Bis jeht auswärts vertauft nach: Augsburg, Baben, Bühl, Cich, Franksurt, Freiburg, Höchst, Hornberg, Riel, Mannheim, Meh, München, Oppenau, Posen, Prag, Aastatt, Straßburg, Stuttgart,

Weihnachts-Aufträge baldgefälligst erbeten.



Pfarrer Seb. Kneipps ift umftanbehalber ein fast neues,

st das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachff., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69. M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasses 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie.

Pianino, freuzsaitig, prachtvolles Inftrum., faum gelpielt, Neupreis 800 A, ift für 390 A zu verfaufen Ritter-ftraße 11, bei Stöhr. B39261.2.1

Plüsch = Diwan für 26 A zu berfaufen. B3926 Bahnhofftrafte 38, parterre.

Jagdhund T Bu verkaufen zwei Ovalöfen | 3u vertaufen. Bo fagt unter Rr B39294 Rheinftraße 20, 1. St. | B39232 die Exped. der "Bad. Preffe"

Jabrikgebäude mit angebautem, 2findigem Wohnhaus,

In Bühl i. Baben

geräumigem Lagerhaus, Hof und Garten du einem besonderen Ausenahmepreis zu verfaufen. Objett eignet sich für jede Branche.
Offerten unter Nr. 8184a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 3.2



Dunkelbrauner

2 Dunkelbrauner

2 Dunkelbrauner

2 Dunkelbrauner

2 Dunkelbrauner

2 Dunkelbrauner

2 Dunkelbrauner

3 Reitpferd nicht eingeichlagen, aber aut eingefahren it, fieht aum

3 Breife bon 1600 A au verlaufen.

3 Abere Auskunft erteilt das Regis.

3 Gelchäftszimmer des Kiif.-M. 40.

3 Maffatt. Leopoldskaferne L. 1883.2

Cin meißer Budelvels ift billig Ein weißer Pubelpelz ift billia zu berkaufen. <u>338973</u> Kurvenstraße 10, IV.

Schreibgarnituren Rauchgarnituren Rauchständer und -Tische in Holz- und Metall-Ausführung.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK